

T direkt 041 728 36 14
rita.weiss@zg.ch
Zug, 21. Januar 2013
FD FDS 4.4 / 13.4 / 55058

Abklärungsaufträge aus der Sitzung der vorberatenden Kommission vom 10. Dezember 2012 zur Änderung des Gesetzes über die Zuger Pensionskasse (Pensionskassengesetz, PKG) (Vorlage Nr. 2192.1 – 14177 und Vorlage Nr. 2192.2 – 14178)

Antworten

1. Darf der Ausgangsdeckungsgrad im Gesetz festgeschrieben werden? Wo im Gesetz müsste der Ausgangsdeckungsgrad allenfalls festgehalten werden? (Bucherer)

1.1. Zuständigkeit

In den Übergangsbestimmungen ist im Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG), Änderung vom 17. Dezember 2010, folgendes festgehalten:

«III

Übergangsbestimmungen zur Änderung vom 17. Dezember 2010

a. Bestimmung der Ausgangsdeckungsgrade

Das oberste Organ der Vorsorgeeinrichtung bestimmt innerhalb von zwei Jahren nach Inkrafttreten dieser Änderung die Ausgangsdeckungsgrade nach Artikel 72a Absatz 1 Buchstabe b.»

Zuger Pensionskasse: Oberstes Organ der Zuger Pensionskasse ist der Vorstand. Daher ist der Vorstand der Zuger Pensionskasse für die Festlegung der Ausgangsdeckungsgrade zuständig.

Exkurs zum Kanton Zürich:

Bis Ende 2013 ist die BVK eine unselbstständige Anstalt des Kantons Zürich und somit Teil der kantonalen Verwaltung. In dieser Situation kann man sich auf den Standpunkt stellen, dass oberstes Organ der BVK der Kantonsrat (des Kantons Zürich) ist. Es wäre aber auch vertretbar, sich auf den Standpunkt zu stellen, dass der Regierungsrat als Exekutive oberstes Organ (der Verwaltung) ist. Legislative und Exekutive stehen im Rahmen der allgemeinen Rechtsordnung gleichberechtigt nebeneinander.

1.2. Berechnung

1.2.1. Bundesamt für Sozialversicherung

In der Mitteilung über die berufliche Vorsorge Nr. 128 des Bundesamtes für Sozialversicherungen vom 2. Juli 2012 ist unter Randziffer 838, Ziffer 9, Seite 9. f., das Folgende festgehalten:

«9. Wie werden die Ausgangsdeckungsgrade berechnet?»

Als Ausgangsdeckungsgrade gelten die Deckungsgrade bei Inkrafttreten der Gesetzesänderung (Art. 72b Abs. 1 BVG), d.h. per 1. Januar 2012. Wertschwankungs- und Umlageschwankungsreserven dürfen zu deren Berechnung vom Vorsorgevermögen abgezogen werden (Art. 72b Abs. 3 BVG). Dies führt zu tieferen Ausgangsdeckungsgraden, hat aber den Vorteil, dass das Ausmass der Staatsgarantie relativ gross bleibt und den Vorsorgeeinrichtungen eine Marge bietet: Die Garantie lautet nämlich nur auf den Betrag zwischen den Ausgangsdeckungsgraden und 100 % + Wertschwankungsreserven (Art. 72c Abs. 1 i.V.m. Art. 72f Abs. 2 BVG). Deckungslücken unterhalb des Ausgangsdeckungsgrads werden von der Staatsgarantie nicht gedeckt und müssen durch Sanierungsmassnahmen gemäss Art. 65c bis 65e BVG behoben werden (Art. 72e BVG). Die Ausgangsdeckungsgrade müssen im Anhang erwähnt und kommentiert werden. Verantwortlich ist das oberste Organ der Vorsorgeeinrichtung. Angesichts der Konsequenzen dieser Berechnungen auf die Staatsgarantie sollte die öffentlich-rechtliche Körperschaft bei den dazugehörigen Arbeiten angehört werden.»

1.2.2. Schweizerischer Pensionskassenverband ASIP

Der Schweizerische Pensionskassenverband ASIP empfiehlt in seiner Wegleitung einen möglichst tiefen Ausgangsdeckungsgrad (Wegleitung zur Umsetzung der neuen Gesetzesbestimmung über die Ausfinanzierung einer öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtung im Verfahren der Teilkapitalisierung vom Februar 2012, Seite 26 f.):

«4.2 Soll die Vorsorgeeinrichtung mit einem möglichst tiefen oder einem hohen Ausgangsdeckungsgrad starten?»

Soll die Vorsorgeeinrichtung von der Möglichkeit Gebrauch machen, die Ausgangsdeckungsgrade mittels Abzug von Reserven vom Vorsorgevermögen möglichst tief festzulegen? Oder sind möglichst hohe Ausgangsdeckungsgrade anzustreben?»

Die Antwort hängt von der Beurteilung durch die Vorsorgeeinrichtung und die öffentlich-rechtliche Körperschaft ab. Kriterien können sein:

1. Ein möglichst hoher Ausgangsdeckungsgrad schränkt den Umfang der Staatsgarantie ein und vermindert deshalb die Kosten allfälliger Teilliquidationen (Art. 72c Abs. 1 lit. c BVG).

Beispiel: Der Deckungsgrad gemäss BVV2 beträgt am 31.12.2011 85%. Nach 3 Jahren sinkt der Deckungsgrad auf 70% aufgrund eines Börsencrashes. Kosten für den Garantiegeber im Fall einer Teilliquidation:

Variante A: Der globale Ausgangsdeckungsgrad wurde festgelegt auf 85%.

=> Die Vorsorgeeinrichtung kann von den Austrittsleistungen die Differenz zwischen dem Ausgangsdeckungsgrad von 85% und dem effektiven Deckungsgrad von 70% abziehen.

=> Die Staatsgarantie deckt die Differenz zwischen 85% und 100% Deckungsgrad.

Variante B: Der Ausgangsdeckungsgrad wurde (durch Abzug von Reserven vom Vorsorgevermögen) auf 70% reduziert.

=> Die Vorsorgeeinrichtung muss das volle Deckungskapital (= 100%) mitgeben.

=> Die Staatsgarantie deckt die Differenz zwischen 70% und 100% Deckungsgrad.

2. Tiefe Ausgangsdeckungsgrade (durch Abzug von Wertschwankungsreserven und/oder Umlageschwankungsreserven vom Vorsorgevermögen) vermindern das Risiko, dass Sanierungsmassnahmen gemäss Art. 65d ff BVG nötig werden.

Der Deckungsgrad gemäss BVV2 muss mindestens 80% betragen (Art. 72a Abs. 1 BVG¹⁹). Wird dieser Mindestdeckungsgrad unterschritten, muss die Vorsorgeeinrichtung mit einem Finanzierungsplan aufzeigen, wie er in längstens 40 Jahren seit Inkrafttreten des Gesetzes erreicht wird (Übergangsbestimmung IIIb zur BVG-Revision).

Tiefe Ausgangsdeckungsgrade tragen dazu bei, dass der Finanzierungsweg zur Mindestdeckung nicht mit zusätzlichen Sanierungsmassnahmen belastet wird. Die Verringerung der Ausgangsdeckungsgrade durch den Abzug von Reserven vom Vorsorgevermögen trägt somit zur Stabilität der Beiträge bei.

Empfehlung ASIP:

Im Regelfall sind die Ausgangsdeckungsgrade tief anzusetzen.

Die Differenz zwischen den Ausgangsdeckungsgraden und dem innert 40 Jahren zu erreichenden Deckungsgrad von 80% vergrössert sich jedoch damit und erfordert demzufolge einen grösseren finanziellen Aufwand für die Arbeitgeber und die Arbeitnehmer.»

Bemerkung dazu: Die Zuger Pensionskasse soll mit einem Ausgangsdeckungsgrad von mindestens 80% starten, sodass der letzte vom ASIP aufgeführte Punkt hinfällig wird.

2. Aktualisierung von Seite 46/47 des Berichts. (Spuhler)

Vgl. Anhang 1

Übersicht über die Leistungen und die Finanzierung. Diese wurde aktualisiert (so haben in der Zwischenzeit sowohl der Kt. AG als auch die publica neue Umwandlungssätze bekannt gegeben). Die objektiv vergleichbaren Grössen sind hellgrau hinterlegt. Diese sind einerseits für den Sparprozess das Guthaben mit Alter 65, welches die Summe aller reglementarischen Sparbeiträge mit 1.5% Zins zeigt (bzw. für die Zuger KB bereits bei 63) und andererseits die Invaliden- und Ehegattenrente während der Aktivzeit. Schwieriger vergleichbar sind all diejenigen Leistungen, welche auf einem Umwandlungssatz basieren, da dieser je nach Kasse recht unterschiedlich ist. Deshalb sind diese Leistungen nur bedingt vergleichbar und nicht grau hinterlegt.

3. Folie 39, Beiträge bisher - neu: Bitte folgende Varianten (Total AN:AG, neu) rechnen: 40:60 / 45:55 / 50:50. (Spuhler)

Vgl. Anhang 2

Angepasste Präsentation, beinhaltend:

- Leistungen aufgrund der überarbeiteten Übersicht: Folie 34 bis 36
- Folie 37: Neu aufgeführt ist die Höhe des notwendigen Besitzstands (rund CHF 70 Mio.), wenn die heute versicherte Altersrente voll garantiert bleiben soll (unter Annahme der 1.5% Zins und der vorgesehenen Senkung des Umwandlungssatzes über mehrere Jahre).
- Folie 38 (neu): Höhe des Rentensatzes und Höhe des notwendigen Besitzstands (rund CHF 210 Mio.), wenn die heute versicherte Altersrente voll garantiert bleiben soll (unter Annahme der 1.5% Zins und der vorgesehenen Senkung des Umwandlungssatzes über mehrere Jahre), sofern statt der vorgesehenen Sparbeitragsstaffelung immer 20% ab Alter 25 geleistet werden. Diese 20% ergeben sich wie folgt: Über die gesamte versicherte Lohnsumme, d.h. auch unter Berücksichtigung für die Versicherten vor Alter 25, beläuft sich der Sparbeitrag auf die in der Vorlage enthaltenen 19.6%. Werden diese auf die versicherte Lohnsumme ab Alter 25 umgelegt, ergeben sich 19.9%, was wir auf 20.0% Sparbeitrag ab Alter 25 aufgerundet haben. Die Berechnungen zeigen, dass der Barwert eines konstanten Sparbeitrags von 19.6% bzw. von 20.0% rund CHF 140 Mio. «weniger wert» ist (Differenz zwischen den CHF 210 Mio. und den CHF 70 Mio.). Dies äussert sich in der Senkung des Rentensatzes von 50% (Folie 37) auf 48%.
- Folie 41 bis 43 (alle neu): Notwendige Beitragsaufteilung, wenn neu 40:60; 45:55 oder 50:50 Finanzierungsaufteilung im Total gelten sollen. Da der Umlagebeitrag und der

Beitrag in den Teuerungsfonds durch den Arbeitgeber gezahlt werden müssen, da sie sonst freizügigkeitswirksam würden (Art. 17 FZG), führt dies bei der Variante 50:50 dazu, dass die Arbeitnehmer mehr als die Hälfte ihrer Spar- und Risikobeiträge leisten müssten. Art. 66 BVG sagt dazu Folgendes: *Die Vorsorgeeinrichtung legt die Höhe der Beiträge des Arbeitgebers und der Arbeitnehmer in den reglementarischen Bestimmungen fest. Der Beitrag des Arbeitgebers muss mindestens gleich hoch sein wie die gesamten Beiträge aller seiner Arbeitnehmer. Ein höherer Anteil des Arbeitgebers kann nur mit dessen Einverständnis festgelegt werden.* Somit dürfte auch die Lösung mit den höheren Sparbeiträgen für die Arbeitnehmer noch zulässig sein, da das BVG die Vorgabe der Parität für die Gesamtheit der Beiträge vorsieht. Allerdings habe ich eine solche Lösung noch nie gesehen. Weiter ist vorgesehen, dass der Umlagebeitrag nach Erreichen der Zielwertschwankungsreserve wegfällt. Da danach die Parität verletzt wäre, müsste im Gesetz dem Vorstand die Kompetenz eingeräumt werden, bei Wegfall des Umlagebeitrags die Parität wieder herzustellen. In Franken ergeben sich folgende Änderungen:

In Franken ergeben sich folgende Änderungen:

- *Tabelle 1a: Beitragsaufwendungen in Mio CHF je nach Lösung; Versichertenbestand Stand Ende 2011; mit Umlagebeitrag*

Lösung	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Total
Heutige Lösung	49.16	77.62	126.78
Regierungsratsvorschlag	47.33	84.36	131.69
Lösung 40 : 60 im Total	52.68	79.01	131.69
Lösung 45 : 55 im Total	59.26	72.43	131.69
Lösung 50 : 50 im Total	65.85	65.85	131.70

- *Tabelle 1b: Beitragsaufwendungen in Mio CHF je nach Lösung; Versichertenbestand Stand Ende 2011; ohne Umlage- bzw. Zusatzbeitrag*

Lösung	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Total
Heutige Lösung	46.49	72.27	118.76
Regierungsratsvorschlag	47.33	73.67	121.00
Lösung 40 : 60 im Total	52.68	68.32	121.00
Lösung 45 : 55 im Total	59.26	61.74	121.00
Lösung 50 : 50 im Total	65.85	55.16	121.01

- Tabelle 1b, welche die Werte nach Wegfall des Umlagebeitrags festhält, zeigt, dass die Lösung 50:50 die Parität verletzen würde. Somit müssten die Sparbeiträge zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber neu aufgeteilt werden oder bereits von Beginn weg die 50:50 Aufteilung ohne Umlagebeitrag (und mit Vorteil auch ohne Teuerungsbeitrag) beschlossen werden.

4. Konkrete Beispiele mit Personen im Alter 45, 55 und 65 rechnen. (Zeller)

Vgl. Anhang 3

5. Berechnung der Variante eines einheitlichen Satzes von 19.6% bei den Sparbeiträgen für Arbeitgebende und Arbeitnehmende (ohne Staffelung). Wie hoch müsste die Einmalzahlung für die Besitzstandswahrung sein. (Spuhler)

Vgl. Anhang 2 sowie die Bemerkungen zum Abklärungsauftrag Ziff. 3 vorstehend.

6. Berechnung der Variante, wenn die Arbeitgebenden einen einheitlichen Sparbeitrag bezahlen (Staffelung für die Arbeitnehmenden). Auswirkungen auf Spital, ZVB und Kanton. (Spuhler)

Vgl. Anhang 4

- Das erste Blatt gibt den Vergleich des Beitragsaufwands aktuelles Gesetz und Vorschlag Regierungsrat in CHF und in % für die gewünschten und für weitere ausgewählte Anschlüsse wieder. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass es für den Kanton teurer wird, für das Spital aber nicht, da es ein tieferes Durchschnittsalter ausweist. Die Beträge in CHF sind von der Zuger Pensionskasse bestimmt worden, welche den neuen Plan bereits parametrisiert hat.
- Das zweite Blatt gibt dieselben Werte wieder, ausser dass für die Sparbeiträge des Arbeitgebers immer ein einheitlicher Satz eingestellt worden ist.
- Das dritte Blatt gibt die Solidaritäten wieder. Der Kanton würde durch diese Massnahme CHF 551'000 einsparen, das Kantonsspital CHF 314'000 zu viel bezahlen. Die Bürgergemeinde Baar würde z.B. mit 4 Prozentpunkten profitieren.

Aus folgenden Gründen erachte ich deshalb einen konstanten Sparbeitrag des Arbeitgebers als nicht sinnvoll:

- Jüngere Anschlüsse würden dadurch Solidaritäten leisten. Solidaritäten haben wir bereits im Risiko-, Umlage- und Teuerungsbeitrag, wo sie m.E. auch Sinn machen.
- Es müsste eine Sicherheitsmarge eingebaut werden, um eine Veralterung des Bestands aufzufangen.
- Es besteht die Gefahr der Antiselektion, nämlich dass Bestände mit tiefen Durchschnittsaltern austreten.
- Und das Hauptargument: Wie vorgesehen unterschiedliche Sparpläne anzubieten, wäre damit kaum noch möglich.

7. Berechnung der Variante, wenn der Sparbeitrag der Arbeitnehmenden immer mindestens 18.5% beträgt, schon im jungen Alter, und erst ab dem Zeitpunkt, da gemäss vorgeschlagenem System die Sparbeiträge höher wären als die heutigen Beiträge, sollen diese steigen. (Spuhler)

Vgl. Anhang 2 sowie die Bemerkungen zum Abklärungsauftrag Ziff. 3 vorstehend.

8. Auflistung, welches Gemeinwesen wie viel bezahlen müsste im Fall einer Vollkapitalisierung zuzüglich Wertschwankungsreserve (aufgeschlüsselt nach angeschlossenen Arbeitgebenden). (Zeller)

Vgl. Anhang 5.

Dem Anhang 5 sind die Anteile an der Unterdeckung sowie die Anteile an den Wertschwankungsreserven (ermittelt mit 20% bzw. 14%) zu entnehmen.

Freundliche Grüsse
Finanzdirektion

Rita Weiss Schregenberger
Juristische Mitarbeiterin

Vergleich Vorsorgepläne von öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtungen

Durchschn. Spargut-schriften pro Altersklasse	Kt. Zug (neu)			Kt. Zug (bisher)			BVK (Zürich) ¹⁾			Aargau ²⁾			Baselland (Vorlage)			Schwyz (Vorlage) ³⁾			Nidwalden			Luzern			Publica (Bund) ⁴⁾			Stadt Zug ⁵⁾		
	AN	AG	Total	AN	AG	Total	AN	AG	Total	AN	AG	Total	AN	AG	Total	AN	AG	Total	AN	AG	Total	AN	AG	Total	AN	AG	Total	AN	AG	Total
25 - 29	4.8%	7.2%	12.0%	6.8%	11.7%	18.5%	5.3%	7.9%	13.2%	5.5%	6.5%	12.0%	4.2%	5.2%	9.4%	3.5%	4.5%	8.0%	5.0%	5.0%	10.0%	5.6%	5.6%	11.1%	5.9%	5.9%	11.7%	7.5%	7.5%	15.0%
30 - 34	5.6%	8.4%	14.0%	6.8%	11.7%	18.5%	6.5%	9.7%	16.2%	5.5%	6.5%	12.0%	5.6%	6.8%	12.4%	3.5%	4.5%	8.0%	6.0%	6.0%	12.0%	6.6%	6.6%	13.2%	5.9%	5.9%	11.7%	7.5%	7.5%	15.0%
35 - 39	6.4%	9.6%	16.0%	6.8%	11.7%	18.5%	7.5%	11.3%	18.8%	6.5%	9.5%	16.0%	6.9%	8.5%	15.4%	5.0%	6.5%	11.5%	7.0%	7.0%	14.0%	7.7%	7.7%	15.4%	7.0%	7.9%	14.9%	7.5%	10.5%	18.0%
40 - 44	7.2%	10.8%	18.0%	6.8%	11.7%	18.5%	8.3%	12.5%	20.8%	7.5%	10.5%	18.0%	8.3%	10.1%	18.4%	5.0%	6.5%	11.5%	8.0%	8.0%	16.0%	8.3%	10.2%	18.5%	7.0%	7.9%	14.9%	7.5%	10.5%	18.0%
45 - 49	8.0%	12.0%	20.0%	6.8%	11.7%	18.5%	8.8%	13.2%	22.0%	8.5%	11.5%	20.0%	9.6%	11.8%	21.4%	6.5%	9.0%	15.5%	9.0%	9.0%	18.0%	8.7%	11.8%	20.5%	9.0%	12.8%	21.8%	7.5%	13.5%	21.0%
50 - 54	8.8%	13.2%	22.0%	6.8%	11.7%	18.5%	9.1%	13.7%	22.8%	8.5%	13.5%	22.0%	11.0%	13.4%	24.4%	6.5%	9.0%	15.5%	10.5%	10.5%	21.0%	8.7%	11.8%	20.5%	9.0%	12.8%	21.8%	7.5%	13.5%	21.0%
55 - 59	9.6%	14.4%	24.0%	6.8%	11.7%	18.5%	9.6%	14.4%	24.0%	9.5%	14.5%	24.0%	12.3%	15.1%	27.4%	7.5%	13.0%	20.5%	11.0%	11.0%	22.0%	8.7%	11.8%	20.5%	12.0%	16.7%	28.7%	7.5%	16.5%	24.0%
60 - 65	10.4%	15.6%	26.0%	6.8%	11.7%	18.5%	8.4%	12.6%	21.0%	9.5%	14.5%	24.0%	12.3%	15.1%	27.4%	7.5%	10.5%	18.0%	11.0%	11.0%	22.0%	8.7%	11.8%	20.5%	12.0%	16.7%	28.7%	7.5%	16.5%	24.0%
Alle Anteil AN / AG	309% 40%	464% 60%	773%	275% 37%	474% 63%	749%	322% 40%	483% 60%	805%	310% 41%	442% 59%	752%	358% 45%	437% 55%	795%	229% 41%	323% 59%	552%	343% 50%	343% 50%	686%	319% 45%	392% 55%	711%	345% 44%	440% 56%	785%	304% 38%	488% 62%	792%
Umwandlungssatz Alter 65	6.00%			6.80%			6.20%			5.90%			5.80%			6.00%			6.40%			6.15%			5.65%			6.40%		
Jahreslohn (JL) CHF 50'000 Versicherter Lohn in CHF	37'500			37'500			25'640			33'296			33'333			50'000			25'640			36'080			35'000			37'500		
Sparguthaben 65 m. Zins 1.5%	378'503			382'776			274'031			326'877			340'811			357'236			229'128			337'960			353'359			392'934		
Altersrente in CHF in % JL	22'710 45%			26'029 52%			16'990 34%			19'286 39%			19'767 40%			21'434 43%			14'664 29%			20'785 42%			19'965 40%			25'148 50%		
Altershegattente in CHF in % AF	13'626 60%			18'220 70%			11'327 67%			11'571 60%			13'178 67%			12'861 60%			9'776 67%			14'549 70%			13'310 67%			17'603 70%		
Invalidenrente in CHF in % JL	22'500 45%			22'500 45%			15'384 31%			21'642 43%			20'000 40%			25'000 50%			15'384 31%			18'344 37%			19'965 40%			22'500 45%		
Ehegattenrente in CHF in % JL	15'000 30%			16'875 34%			10'256 21%			12'985 26%			13'333 27%			15'000 30%			10'256 21%			12'841 26%			13'310 27%			16'875 34%		
Jahreslohn (JL) CHF 100'000 Versicherter Lohn in CHF	75'640			75'640			75'640			72'160			72'160			100'000			75'640			86'080			75'640			75'000		
Sparguthaben 65 m. Zins 1.5%	763'465			772'084			808'414			708'417			737'789			714'473			675'944			806'309			763'660			785'868		
Altersrente in CHF in % JL	45'808 46%			52'502 53%			50'122 50%			41'797 42%			42'792 43%			42'868 43%			43'260 43%			49'588 50%			43'147 43%			50'296 50%		
Altershegattente in CHF in % AF	27'485 60%			36'751 70%			33'414 67%			25'078 60%			28'528 67%			25'721 60%			28'840 67%			34'712 70%			28'765 67%			35'207 70%		
Invalidenrente in CHF in % JL	45'384 45%			45'384 45%			45'384 45%			46'904 47%			43'296 43%			50'000 50%			45'384 45%			43'766 44%			43'147 43%			45'000 45%		
Ehegattenrente in CHF in % JL	30'256 30%			34'038 34%			30'256 30%			28'142 28%			28'864 29%			30'000 30%			30'256 30%			30'636 31%			28'765 29%			33'750 34%		

¹⁾ Annahme: Deckungsgrad > 90%, sonst tiefere Sparbeiträge²⁾ UWS von 5.90% beschlossen, Anpassung der Höhe der Sparbeiträge noch nicht bekannt³⁾ UWS von 6.00% vorgesehen, Anpassung der Höhe der Sparbeiträge noch nicht bekannt; vorgesehene Senkung der Ehegattenrente bereits berücksichtigt⁴⁾ ab 1.7.2012 massgebende Sparbeiträge; Umwandlungssatz ab 1.1.2015 von 5.65% bereits berücksichtigt; allfällige flankierende Massnahmen als Ausgleich für Senkung UWS wie Beitragserhöhung noch nicht bekannt⁵⁾ Senkung des Umwandlungssatzes auf 6.40% vorgesehen

In den obigen Zahlen ist für die Berechnung des Sparguthabens im Alter 65 sowie der Altersrente eine Verzinsung von 1.5% berücksichtigt.

Falls die Invalidenrente dem projizierten Sparkapital entspricht, wird ebenfalls ein Zinssatz von 1.5% angenommen, auch wenn das Reglement einen abweichenden Satz vorsieht (Luzern, Publica).

Die Spargutschriften für die Berechnung der Altersrente sind erst ab Alter 25 berücksichtigt, auch wenn die Vorsorgepläne einen früheren Beginn vorsehen (Publica ab Alter 22, Schwyz ab Alter 23, BVK ab Alter 24).

Allfällige freiwillige Zusatz- oder Minderungsbeiträge (Planwahl) der Versicherten sind nicht berücksichtigt (Publica, Stadt Zug).

Vergleich Vorsorgepläne von privatrechtlichen Vorsorgeeinrichtungen

Durchschn. Spargut-schriften pro Altersklasse	Kt. Zug (neu)			Novartis			Credit Suisse			Siemens ¹⁾			Zuger KB (LP) ²⁾		
	AN	AG	Total	AN	AG	Total	AN	AG	Total	AN	AG	Total	AN	AG	Total
25 - 29	4.8%	7.2%	12.0%	3.5%	7.0%	10.5%	7.5%	7.5%	15.0%	3.5%	5.3%	8.8%	8.0%	13.0%	21.0%
30 - 34	5.6%	8.4%	14.0%	4.0%	8.0%	12.0%	7.5%	7.5%	15.0%	3.5%	5.3%	8.8%	8.4%	13.0%	21.4%
35 - 39	6.4%	9.6%	16.0%	4.5%	9.0%	13.5%	9.0%	13.0%	22.0%	5.2%	7.8%	13.0%	9.0%	13.0%	22.0%
40 - 44	7.2%	10.8%	18.0%	6.8%	11.8%	18.5%	9.0%	13.0%	22.0%	5.2%	7.8%	13.0%	9.0%	13.0%	22.0%
45 - 49	8.0%	12.0%	20.0%	8.0%	14.3%	22.3%	10.5%	17.5%	28.0%	6.6%	9.9%	16.5%	9.0%	13.0%	22.0%
50 - 54	8.8%	13.2%	22.0%	8.5%	15.3%	23.8%	10.5%	17.5%	28.0%	6.6%	9.9%	16.5%	9.2%	13.0%	22.2%
55 - 59	9.6%	14.4%	24.0%	9.0%	16.3%	25.3%	10.5%	25.0%	35.5%	8.4%	12.6%	21.0%	9.5%	13.0%	22.5%
60 - 65	10.4%	15.6%	26.0%	9.5%	17.3%	26.8%	10.5%	25.0%	35.5%	8.4%	12.6%	21.0%	9.5%	13.0%	22.5%
Alle	309%	464%	773%	274%	502%	776%	380%	643%	1023%	241%	382%	604%	344%	501%	844%
Anteil AN / AG	40%	60%		35%	65%		37%	63%		40%	60%		41%	59%	
Umwandlungssatz Alter 65		6.00%			6.10%			6.35%			6.40% ¹⁾			5.38%	
Jahreslohn (JL) CHF 50'000															
Versicherter Lohn in CHF			37'500			35'000			33'333			30'000			35'000
Sparguthaben 65 m. Zins 1.5%			378'503			350'375			441'090			234'164			431'818
Altersrente in CHF			22'710			21'373			28'009			14'987			23'275
in % JL			45%			43%			56%			30%			47%
Altersehegattente in CHF			13'626			12'824			18'673			8'992			13'965
in % AF			60%			60%			67%			60%			60%
Invalidentrente in CHF			22'500			21'000			23'333			18'000			23'275
in % JL			45%			42%			47%			36%			47%
Ehegattenrente in CHF			15'000			12'600			15'556			12'000			13'965
in % JL			30%			25%			31%			24%			28%
Jahreslohn (JL) CHF 100'000															
Versicherter Lohn in CHF			75'640			75'640			72'160			75'640			75'640
Sparguthaben 65 m. Zins 1.5%			763'465			757'210			954'872			590'406			933'221
Altersrente in CHF			45'808			46'190			60'634			37'786			50'301
in % JL			46%			46%			61%			38%			50%
Altersehegattente in CHF			27'485			27'714			40'423			22'672			30'180
in % AF			60%			60%			67%			60%			60%
Invalidentrente in CHF			45'384			45'384			50'512			45'384			50'301
in % JL			45%			45%			51%			45%			50%
Ehegattenrente in CHF			30'256			27'230			33'675			30'256			30'180
in % JL			30%			27%			34%			30%			30%

¹⁾ ab 2015

²⁾ Schlussalter 63 (Grundlagen BVG 2010; Technischer Zins gemäss Leistungsprimatplan)

In den obigen Zahlen ist für die Berechnung des Sparguthabens im Alter 65 sowie der Altersrente eine Verzinsung von 1.5% berücksichtigt.

Falls die Invalidentrente dem projizierten Sparkapital entspricht, wird ebenfalls ein Zinssatz von 1.5% angenommen, auch wenn das Reglement einen abweichenden Satz vorsieht (CS). Allfällige freiwillige Zusatz- oder Minderungsbeiträge (Planwahl) der Versicherten sind nicht berücksichtigt (Novartis, Credit Suisse, Siemens).

²⁾ Bemerkungen zum Vorsorgeplan der Zuger Kantonalbank (Leistungsprimatplan):

Es wird nur derjenige Teil des reglementarischen Gesamtbeitrages berücksichtigt, welcher für die Finanzierung der Altersleistungen vorgesehen ist. Nachzahlungen bei Lohnerhöhungen werden ab 2013 bis 2016 gestaffelt eingeführt. Diese sind in den obigen Beiträgen nicht enthalten.

Das reglementarische Schlussalter liegt bei 63 Jahren. Die Höhe der Altersrente und der Summe der Sparbeiträge bezieht sich somit auf dieses Alter.

Beim Umwandlungssatz handelt es sich um eine fiktive Grösse, um den Kapitalwert der Altersrente im Alter 63 zu erhalten und eine Vergleichbarkeit mit dem Sparkapital der Pläne im Beitragsprimat zu ermöglichen.


Finanzdirektion 10. Dezember 2012 Seite 1

 Kanton Zug


Zuger Pensionskasse

Totalrevision Gesetz
Kommissionberatung vom 10. Dezember 2012


Finanzdirektion 10. Dezember 2012 Seite 2

 Kanton Zug

1. BVG Revision 1.1.2012
2. Rechtsform
3. Vertretung Vorstand
4. Leistungen – Beiträge
5. Vollkapitalisierung – Teilkapitalisierung
6. Technischer Zinssatz
7. Versicherungsplan
8. Kosten / Zeitplan
9. Fragen




Finanzdirektion 10. Dezember 2012 Seite 3

 Kanton Zug

Totalrevision Pensionskassengesetz
1. BVG-Revision 1. Januar 2012

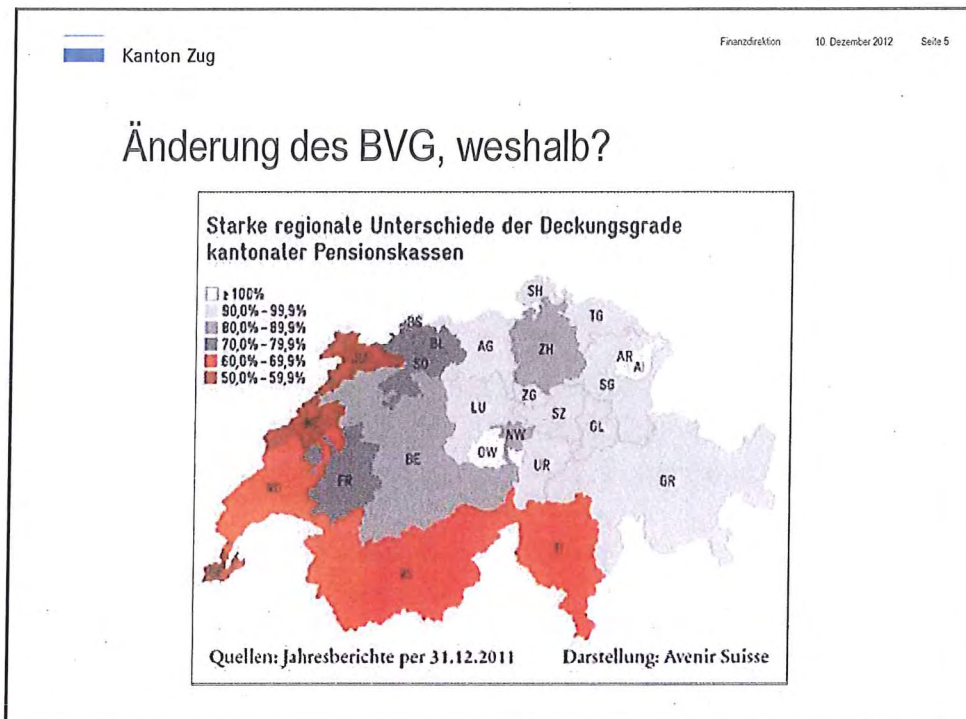
Peter Hegglin, Regierungsrat

 Kanton Zug

Finanzdirektion 10. Dezember 2012 Seite 4

Auslöser:

- Strukturreform
- Finanzierung öffentlich-rechtlicher Kassen
- Demographie «wir werden immer älter»
- Finanzmärkte



Finanzdirektion 10. Dezember 2012 Seite 6

Kanton Zug

Totalrevision Pensionskassengesetz
2. Rechtsform

Peter Hegglin, Regierungsrat


Rechtsform

Möglichkeiten: Privatrechtliche Stiftung, öffentlich-rechtliche Stiftung, öffentlich-rechtliche Anstalt

Zuger PK kann gestellte Aufgaben in bereits bestehender Rechtsform der selbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt des Kantons erreichen → Beibehaltung der Rechtsform


Totalrevision Pensionskassengesetz
3. Vertretung Vorstand

Peter Hegglin, Regierungsrat

 Kanton Zug Finanzdirektion 10. Dezember 2012 Seite 9

Arbeitnehmende Arbeitgebende im Vorstand

- 4 Arbeitnehmende (davon 2 Vertretungen Verbände)
- 4 Arbeitgebende (davon 2 Kanton)
- Vorsitz
- Wahlverfahren durch Vorstand bestimmt

 Kanton Zug Finanzdirektion 10. Dezember 2012 Seite 10

Totalrevision Pensionskassengesetz
4. Leistungen – Beiträge

Peter Hegglin, Regierungsrat

Leistungen – Beiträge (1)

Art. 50 Abs. 2 nBVG: Bei Einrichtungen des öffentlichen Rechts können entweder die Bestimmungen über die Leistungen oder jene über die Finanzierung von der betreffenden öffentlich-rechtlichen Körperschaft erlassen werden.


→ Kantonsrat kann nur noch Beiträge **oder** Leistungen festlegen.

Leistungen – Beiträge (2)

Der Vorstand legt die Leistungen fest, da Anpassungen schnell und unkompliziert möglich sein müssen (aus Risikoüberlegungen von Vorteil, wenn Vorstand den Umwandlungssatz festlegt, ohne Gesetzgebungsprozess durchlaufen zu müssen). Leistungen müssen finanziert sein.

Gemeinwesen möchte Kosten seiner Pensionskasse kennen und festlegen, um den Steuerzahlenden nicht unberechenbare Kosten auferlegen zu müssen → Kantonsrat soll Beiträge festlegen.


Finanzdirektion 10. Dezember 2012 Seite 13

 Kanton Zug

Totalrevision Pensionskassengesetz
5. Vollkapitalisierung – Teilkapitalisierung

Peter Hegglin, Regierungsrat

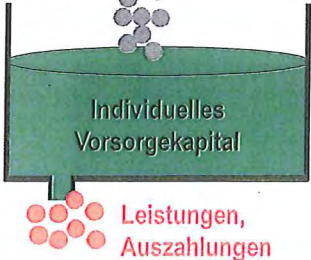
Finanzdirektion 10. Dezember 2012 Seite 14

 Kanton Zug

Finanzierungsverfahren

Kombination aus Kapitaldeckungs- und Umlageverfahren
Voraussetzungen: Perennität (ewiger Fortbestand) und Bonität des Arbeitgebers

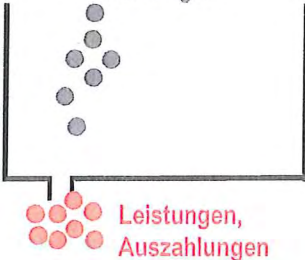
Kapitaldeckungsverfahren
Beiträge, Zinsen,
Einzahlungen



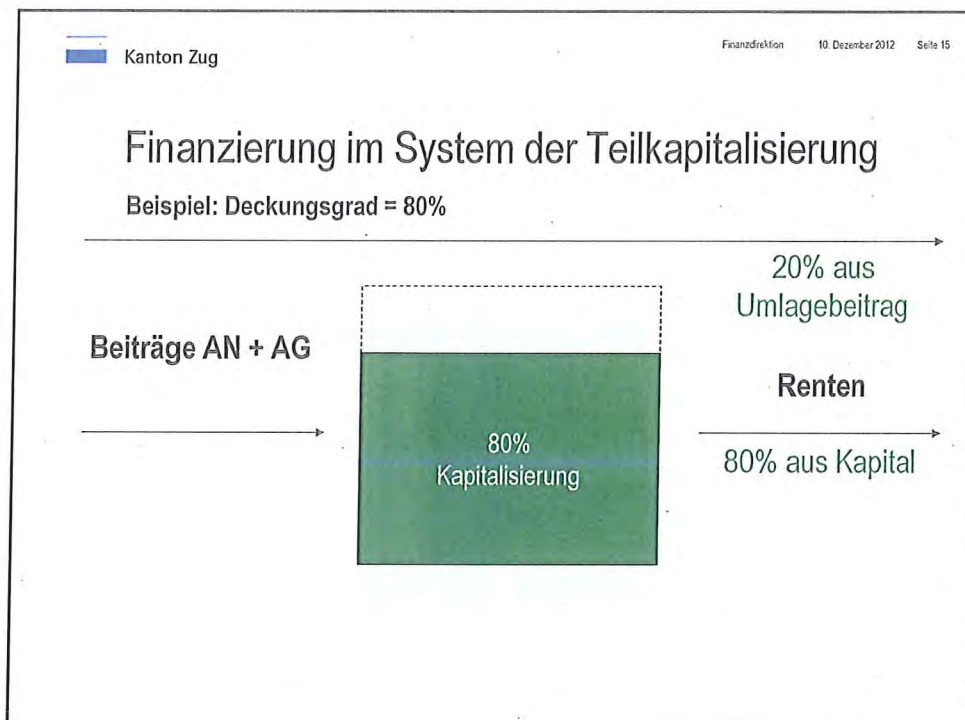
Individuelles
Vorsorgekapital

Leistungen,
Auszahlungen


Umlageverfahren
Beiträge, Zinsen,
Einzahlungen



Leistungen,
Auszahlungen




- Kanton Zug Finanzdirektion 10. Dezember 2012 Seite 16
- ## Finanzierung Zuger PK
- Vollkapitalisierung:
 - Inklusiv Wertschwankungsreserve
 - Gegen 700 Mio. per sofort (Stand 1.1.12)
 - Oder 3.8 - 4% Umlagebeitrag
 - Schuldanererkennung oder innert 5-7(10) Jahre amortisieren
 - Staatsgarantie entfällt nur juristisch sofort, de facto wohl kaum

 Kanton Zug Finanzdirektion 10. Dezember 2012 Seite 17

Finanzierung Zuger PK

- Teilkapitalisierung:
 - Inklusiv Wertschwankungsreserve
 - Viel längerer Zeitraum
 - Zahnradsystem
 - Finanzielle Belastung bisheriger Rahmen, verkraftbar für Arbeitgeber
 - Staatsgarantie entfällt bei 120%
 - Entspricht Realität mit Verbindung Kasse-Kanton-Gemeinden

 Kanton Zug Finanzdirektion 10. Dezember 2012 Seite 18

Totalrevision Pensionskassengesetz
6. - Technischer Zinssatz
- Umwandlungssatz
- Funktionsweise; Festlegung; Auswirkungen

Patrick Spuhler, Versicherungsexperte

Technischer Zinssatz: Tieferer Satz bedingt höheres Kapital

Diskontsatz zur Bestimmung der Verpflichtungen (Leistungen)

Beispiel: Vorsorgekapital für temporäre Invalidenrente von CHF 50'000
von Alter 45 bis 65; Grundlagen BVG 2000;

Technischer Zinssatz	ohne Sterblichkeit	mit Sterblichkeit
0%	CHF 1'000'000	CHF 912'368
1%	CHF 907'165	CHF 830'502
2%	CHF 826'429	CHF 759'135
3%	CHF 755'962	CHF 696'694
4%	CHF 694'239	CHF 641'868

Technischer Zinssatz «beeinflusst» Deckungsgrad

Beispiel: Vorsorgekapital von 100 Altersrentnerinnen, Rente 50'000,
65 Jahre alt, Grundlagen BVG 2000

Technischer Zinssatz	Vorsorgekapital	Vorsorgevermögen	Deckungsgrad
0%	105.1 Mio.	72.1 Mio.	68.6%
1%	93.5 Mio.	72.1 Mio.	77.1%
2%	83.8 Mio.	72.1 Mio.	86.1%
3%	75.6 Mio.	72.1 Mio.	95.4%
4%	68.7 Mio.	72.1 Mio.	105.0%

Der TZ ist ein Bewertungszins: "richtiger" TZ stellt finanzielle Lage realistisch dar. **Die finanzielle Lage obiger Kasse ist in allen Fällen gleich!**

Oberstes Organ trägt Verantwortung über technischen Zinssatz

Strukturreform

Art. 51a Aufgaben des obersten Organs der Vorsorgeeinrichtung

- 1 Das oberste Organ der Vorsorgeeinrichtung nimmt die Gesamtleitung der Vorsorgeeinrichtung wahr, sorgt für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben, bestimmt die strategischen Ziele und Grundsätze der Vorsorgeeinrichtung sowie die Mittel zu deren Erfüllung. Es legt die Organisation der Vorsorgeeinrichtung fest, sorgt für ihre finanzielle Stabilität und überwacht die Geschäftsführung.
- 2 Es nimmt die folgenden, unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben wahr:
 - a., b., c., d.
 - e. Festlegung der Höhe des technischen Zinssatzes und der übrigen technischen Grundlagen;
 - f. ...

Experte und oberstes Organ «arbeiten» zusammen

Strukturreform

Art. 52e Aufgaben des Experten für berufliche Vorsorge

- 2 Er unterbreitet dem obersten Organ der Vorsorgeeinrichtung Empfehlungen insbesondere:
 - a. über die Höhe des technischen Zinssatzes und der übrigen technischen Grundlagen;
 - b. ...

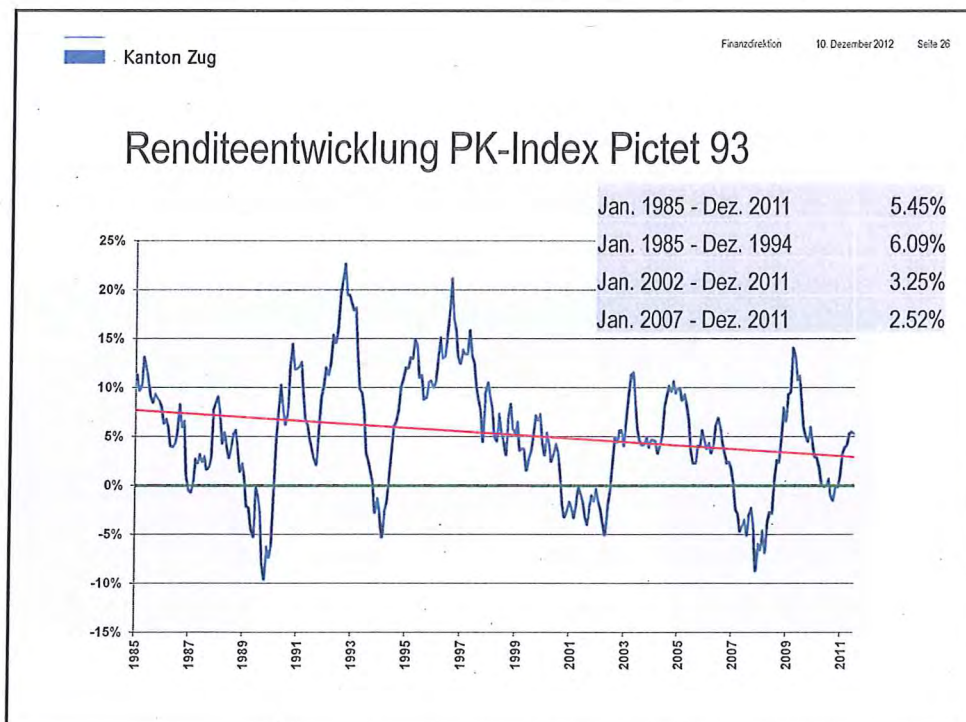
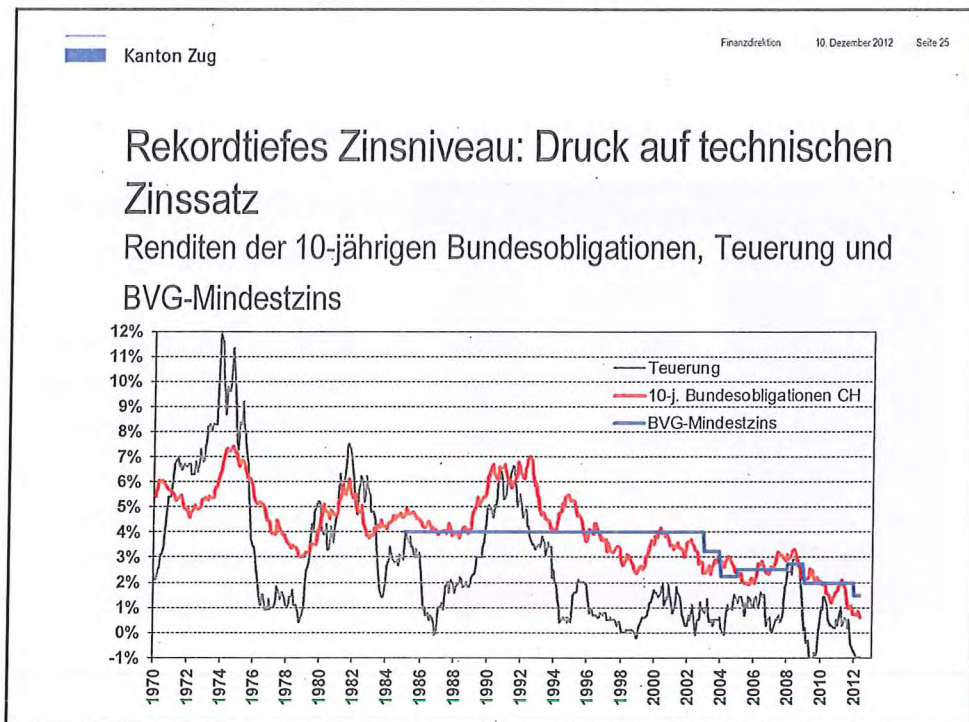
Festlegung technischer Zins gemäss Kammer der Pensionskassenexperten:

- Arithmetik, keine Politik
- 2/3 Performance der letzten 20 Jahre (BVG Pictet Index)
- 1/3 aktuelle Rendite der 10-jährigen Bundesanleihen
- Das Ganze um 0.5% vermindert und auf 0.25% abgerundet

Referenzzinssatz wird sich stark senken

FRP 4: Erwartete Entwicklung des Referenzzinssatzes

Jahr	Pictet 5%, Obli 2%	Pictet 4%, Obli 2%	Pictet 3%, Obli 1%
2012	3.75%	3.75%	3.25%
2013	3.25%	3.00%	2.75%
2014	3.25%	3.25%	2.75%
2015	3.25%	3.00%	2.50%
2016	3.00%	2.75%	2.25%
2017	2.75%	2.50%	2.00%
2018	2.75%	2.50%	2.00%
2019	2.50%	2.25%	1.75%
2020	2.50%	2.25%	1.50%



Kanton Zug Finanzdirektion 10. Dezember 2012 Seite 27

Stetiger Anstieg der Lebenserwartung

Grundlage	Männer	Frauen	Lebenserwartung Alter 65 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zunahme pro Dezennium um rund 1 Jahr ▪ Stetiger Anstieg erfordert jährlich rund 0.5% Rendite auf Vorsorgekapital der Rentner ▪ In den letzten 10 Jahren deutlich höherer Anstieg der Lebenserwartung
EVK 1950	12.89	15.84	
EVK 1960	13.95	17.37	
EVK 1970	14.26	16.65	
EVK 1980	15.31	19.28	
EVK 1990	16.55	20.92	
VZ 2000	17.30	21.79	
VZ 2005	18.99	22.16	
VZ 2010	20.14	22.89	

Kanton Zug Finanzdirektion 10. Dezember 2012 Seite 28

Technischer Zinssatz: entscheidender Faktor für Umwandlungssatz

Umwandlungssatz im Alter 65 (ohne KiR; anw. ER von 60%)

VZ 2010 Techn. Zins	Umwandlungssatz		Sollrendite ~ technischer Zinssatz plus 0.5% Verstärkung infolge Finanzierung der Zunahme der Lebenserwartung plus Verwaltungskosten
	Mann	Frau	
2.0%	5.22%	5.35%	
2.5%	5.54%	5.66%	
3.0%	5.87%	5.98%	
3.5%	6.21%	6.31%	
4.0%	6.55%	6.64%	

Vorschlag 6.00%

Schlussfolgerung

- Senkung auf 3.0% unumgänglich
- Senkung des technischen Zinssatzes vermindert die Ungleichbehandlung der Verzinsung zwischen aktiven Versicherten und Rentenbeziehenden
- Senkung des technischen Zinssatzes verlangt Senkung des Umwandlungssatzes (auf 6.0%, allenfalls noch tiefer, falls Anlagesituation in den nächsten Jahren unverändert)

Totalrevision Pensionskassengesetz
7. Versicherungsplan

Rudolf Zeller, Geschäftsleiter Zuger PK

Versicherungsplan

- Sparbeiträge neu gestaffelt
- Risikobeiträge senken
- Rücktrittsalter bleibt bei 65 (neu ab 58 möglich)
- Teuerungsausgleich (Fonds schaffen)
- Anwartschaftliche Lebenspartner-/Ehegattenrente senken

Versicherungsplan

Rücktrittsalter	Frauen 65 Männer 65	Gesetzgeber																				
Versicherter Lohn	AHV-Bruttolohn abzüglich Koordinationsbetrag von 25% des anrechenbaren Lohnes, höchstens BVG Koordinationsabzug	Gesetzgeber																				
Altersrente	6 % des Sparguthabens im Alter 65	Vorstand																				
Invalidenrente	60 % des versicherten Lohnes	Vorstand																				
Ehegatten- / Lebenspartnerrente	40% des versicherten Lohns, 60% der versicherten Alters- bzw. Invalidenrente	Vorstand																				
Sparbeiträge	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>25 – 29</td> <td>12%</td> <td>50 – 54</td> <td>22%</td> </tr> <tr> <td>30 – 34</td> <td>14%</td> <td>55 – 59</td> <td>24%</td> </tr> <tr> <td>35 – 39</td> <td>16%</td> <td>60 – 65</td> <td>26%</td> </tr> <tr> <td>40 – 44</td> <td>18%</td> <td>66 – 70</td> <td>14%</td> </tr> <tr> <td>45 – 49</td> <td>20%</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	25 – 29	12%	50 – 54	22%	30 – 34	14%	55 – 59	24%	35 – 39	16%	60 – 65	26%	40 – 44	18%	66 – 70	14%	45 – 49	20%			Gesetzgeber
25 – 29	12%	50 – 54	22%																			
30 – 34	14%	55 – 59	24%																			
35 – 39	16%	60 – 65	26%																			
40 – 44	18%	66 – 70	14%																			
45 – 49	20%																					

Kanton Zug

Finanzdirektion 10. Dezember 2012 Seite 33

Versicherungsplan

Risikobeitrag	2.5%	Gesetzgeber/ Vorstand
Umlagebeitrag	2.0%	Gesetzgeber/ Vorstand
Beitrag Teuerungsausgleichsfonds auf Renten	0.5%	Gesetzgeber/ Vorstand
Beitragsaufteilung Arbeitnehmer/Arbeitgeber	Sparen 40 / 60 Risiko 40 / 60 Umlage 0 / 100 Teuerungsausgleichsfonds 0/100	Gesetzgeber/ Vorstand bei weiteren Plänen
Umwandlungssätze	Alter 65: 6.00% Alter 64: 5.88% Alter 63: 5.76% Alter 62: 5.64% Alter 61: 5.52% Alter 60: 5.40% Alter 59: 5.28% Alter 58: 5.16%	Vorstand

Kanton Zug

Finanzdirektion 10. Dezember 2012 Seite 34

Vergleich Vorsorgepläne

Öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtungen (Teil 1)

	Kt. Zug (neu)	Kt. Zug (bisher)	BVK Zürich	Aargau	Baselland (Vorlage)
Summe Spargutschriften	773%	749%	805%	752%	795%
Anteil Arbeitnehmer	40%	37%	40%	41%	45%
Beispiel 1 AHV-Lohn CHF 50'000					
Altersrente in CHF	22'700	26'000	17'000	19'300	19'800
Invalidenrente in CHF	22'500	22'500	15'400	21'600	20'000
Ehegattenrente in CHF	15'000	16'900	10'300	13'000	13'300
Beispiel 2 AHV-Lohn CHF 100'000					
Altersrente in CHF	45'800	52'500	50'100	41'800	42'800
Invalidenrente in CHF	45'400	45'400	45'400	46'900	43'300
Ehegattenrente in CHF	30'300	34'000	30'300	28'100	28'900

Kanton Zug

Finanzdirektion 10. Dezember 2012 Seite 35

Vergleich Vorsorgepläne

Öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtungen (Teil 2)

	Schwyz (Vorlage)	Nidwalden	Luzern	Publica (Bund)	Stadt Zug
Summe Spargutschriften	552%	686%	711%	785%	792%
Anteil Arbeitnehmer	41%	50%	45%	44%	38%
Beispiel 1 AHV-Lohn CHF 50'000					
Altersrente in CHF	21'400	14'700	20'800	20'000	25'100
Invalidenrente in CHF	25'000	15'400	18'300	20'000	22'500
Ehegattenrente in CHF	15'000	10'300	12'800	13'300	16'900
Beispiel 2 AHV-Lohn CHF 100'000					
Altersrente in CHF	42'900	43'300	49'600	43'100	50'300
Invalidenrente in CHF	50'000	45'400	43'800	43'100	45'000
Ehegattenrente in CHF	30'000	30'300	30'600	28'800	33'800

Kanton Zug

Finanzdirektion 10. Dezember 2012 Seite 36

Vergleich Vorsorgepläne

Privat-rechtliche Vorsorgeeinrichtungen

	Kt. Zug (neu)	Novartis	Credit Suisse	Siemens	Zuger KB (LP)
Summe Spargutschriften	773%	776%	1023%	604%	844%
Anteil Arbeitnehmer	40%	35%	37%	40%	41%
Beispiel 1 AHV-Lohn CHF 50'000					
Altersrente in CHF	22'700	21'400	28'000	15'000	23'300
Invalidenrente in CHF	22'500	21'000	23'300	18'000	23'300
Ehegattenrente in CHF	15'000	12'600	15'600	12'000	14'000
Beispiel 2 AHV-Lohn CHF 100'000					
Altersrente in CHF	45'800	46'200	60'600	37'800	50'300
Invalidenrente in CHF	45'400	45'400	50'500	45'400	50'300
Ehegattenrente in CHF	30'300	27'200	33'700	30'300	30'200

Kanton Zug Finanzdirektion 10. Dezember 2012 Seite 37

Versicherungsplan Auswirkungen

Durchschnittlicher Rentensatz aller versicherter Personen (Verzinsung von 1.50%)

Alter	25 - 29	30 - 34	35 - 39	40 - 44	45 - 49	50 - 54	55 - 59	60 - 65	Total
Plan heute mit UWS = 6.80%	68%	63%	58%	53%	48%	45%	44%	46%	51%
Plan neu mit UWS = 6.00% ab JG 1957	61%	59%	57%	53%	48%	45%	44%	47%	50%
EE BS* in Mio CHF	20.6	18.1	8.7	3.4	3.7	8.2	7.8	0.3	70.8

* EE BS: Notwendige Einmaleinlage für vollen Besitzstand der heute versicherten Altersrente

Kanton Zug Finanzdirektion 10. Dezember 2012 Seite 38

Versicherungsplan Auswirkungen


Durchschnittlicher Rentensatz aller versicherter Personen (Verzinsung von 1.50%)

Zum Vergleich: Konstante Sparbeiträge von 20% in jedem Alter

Alter	25 - 29	30 - 34	35 - 39	40 - 44	45 - 49	50 - 54	55 - 59	60 - 65	Total
Plan heute mit UWS = 6.80%	68%	63%	58%	53%	48%	45%	44%	46%	51%
Sparen 20% UWS = 6.00% ab JG 1957	65%	59%	54%	49%	44%	41%	41%	45%	48%
EE BS* in Mio CHF	10.0	17.1	22.2	28.2	45.3	47.7	36.1	2.9	209.5

* EE BS: Notwendige Einmaleinlage für vollen Besitzstand der heute versicherten Altersrente


Finanzdirektion 10. Dezember 2012 Seite 39

 **Kanton Zug**

Totalrevision Pensionskassengesetz
8. Kosten

Peter Hegglin, Regierungsrat

Finanzdirektion 10. Dezember 2012 Seite 40

 **Kanton Zug**

Beiträge bisher – neu (Antrag RR)

	Heute	Neu
Sparbeitrag (Aufteilung AN:AG)	18.2% (37:63)	19.6% (40:60)
Risikobeitrag	4.0% (50:50)	2.5% (40:60)
Total Sparen / Risiko	22.2% (39:61)	22.1% (40:60)
Zusatzbeitrag	1.5% ($\frac{1}{3}$: $\frac{2}{3}$)	
Beitrag in Teuerungsfonds		0.5% (0:100)
Umlagebeitrag		2.0% (0:100)
Total (AN:AG)	23.7% (39:61)	24.6% (36:64)

Kanton Zug Finanzdirektion 10. Dezember 2012 Seite 41

Beiträge bisher - neu

	Heute	Neu
Sparbeitrag (Aufteilung AN:AG)	18.2% (37:63)	19.6% (45:55)
Risikobeitrag	4.0% (50:50)	2.5% (45:55)
Total Sparen / Risiko	22.2% (39:61)	22.1% (45:55)
Zusatzbeitrag	1.5% ($\frac{1}{3} : \frac{2}{3}$)	
Beitrag in Teuerungsfonds		0.5% (0:100)
Umlagebeitrag		2.0% (0:100)
Total (AN:AG)	23.7% (39:61)	24.6% (40:60)

Kanton Zug Finanzdirektion 10. Dezember 2012 Seite 42

Beiträge bisher - neu

	Heute	Neu
Sparbeitrag (Aufteilung AN:AG)	18.2% (37:63)	19.6% (50:50)
Risikobeitrag	4.0% (50:50)	2.5% (50:50)
Total Sparen / Risiko	22.2% (39:61)	22.1% (50:50)
Zusatzbeitrag	1.5% ($\frac{1}{3} : \frac{2}{3}$)	
Beitrag in Teuerungsfonds		0.5% (0:100)
Umlagebeitrag		2.0% (0:100)
Total (AN:AG)	23.7% (39:61)	24.6% (45:55)

Kanton Zug Finanzdirektion 10. Dezember 2012 Seite 43

Beiträge bisher - neu

	Heute	Neu
Sparbeitrag (Aufteilung AN:AG)	18.2% (37:63)	19.6% (56:44)
Risikobeitrag	4.0% (50:50)	2.5% (56:44)
Total Sparen / Risiko	22.2% (39:61)	22.1% (56:44)
Zusatzbeitrag	1.5% ($\frac{1}{3} : \frac{2}{3}$)	
Beitrag in Teuerungsfonds		0.5% (0:100)
Umlagebeitrag		2.0% (0:100)
Total (AN:AG)	23.7% (39:61)	24.6% (50:50)

Kanton Zug Finanzdirektion 10. Dezember 2012 Seite 44

Kosten

- Mehrbelastung Kanton Zug Fr. 2.3 Mio
- Mehrbelastung übrige AG Fr. 4.4 Mio
- Leichte Entlastung Arbeitnehmer bei den Beiträgen
- Schlechtere, tiefere Renten

Zeitplan

- 10. Dezember 2012 / 28. Januar / 27. Februar 2013: Kommissionsberatung
- 21. März / 11. April 2013: Stawiko
- 2. Mai 2013: 1. Lesung KR
- 4. Juli 2013: 2. Lesung KR
- 24. November 2013: ev. Volksabstimmung
- 1. Januar 2014: Inkrafttreten

Totalrevision Pensionskassengesetz 9. Fragen

Abklärungsaufträge aus der Sitzung der vorbereitenden Kommission vom 10. Dezember 2012 zur Änderung des Pensionskassengesetzes
Auftrag Nr. 4: Konkrete Beispiele mit Personen im Alter 45, 55, und 65 rechnen.

Versicherter	alt / neu PKG	Jahrgang	Alter aktuell	Eintritt Zuger PK	AHV-Lohn	versicherter Lohn	Sparguthaben Alter 65	UWS	Altersrente CHF/Jahr	Altersrente CHF/Monat	Rentenvergleich nPKG in % aPKG
A	aPKG	1949	64	2006	33'100.00	24'825.00	45'413.45	6.80%	3'088.10	257.35	
A	nPKG	1949	64	2006	33'100.00	24'825.00	46'034.25	6.80%	3'130.35	260.85	101.36%
B	aPKG	1949	64	1997	45'253.00	33'940.00	159'720.70	6.80%	10'861.00	905.10	
B	nPKG	1949	64	1997	45'253.00	33'940.00	160'569.15	6.80%	10'918.70	909.90	100.53%
C	aPKG	1949	64	2007	87'278.00	65'459.00	204'996.65	6.80%	13'939.75	1'161.65	
C	nPKG	1949	64	2007	87'278.00	65'459.00	206'224.05	6.80%	14'023.25	1'168.60	100.60%
D	aPKG	1949	64	1998	101'893.00	77'533.00	529'641.30	6.80%	36'015.60	3'001.30	
D	nPKG	1949	64	1998	101'893.00	77'533.00	530'125.95	6.80%	36'048.55	3'004.05	100.09%

Versicherter	Jahrgang	Alter aktuell	Eintritt Zuger PK	AHV-Lohn	versicherter Lohn	Sparguthaben Alter 65	UWS	Altersrente CHF/Jahr	Altersrente CHF/Monat	Rentenvergleich nPKG in % aPKG	
A	aPKG	1950	63	2007	41'386.00	31'040.00	126'743.60	6.80%	8'618.55	718.20	
A	nPKG	1950	63	2007	41'386.00	31'040.00	131'469.45	6.80%	8'939.90	745.00	103.73%
B	aPKG	1950	63	1998	66'197.00	49'648.00	223'578.05	6.80%	15'203.30	1'266.95	
B	nPKG	1950	63	1998	66'197.00	49'648.00	228'899.55	6.80%	15'565.15	1'297.10	102.38%
C	aPKG	1950	63	2008	83'682.00	62'762.00	144'172.75	6.80%	9'803.75	817.00	
C	nPKG	1950	63	2008	83'682.00	62'762.00	150'899.90	6.80%	10'261.20	855.10	104.66%
D	aPKG	1950	63	1996	89'915.00	67'436.00	272'216.40	6.80%	18'510.70	1'542.55	
D	nPKG	1950	63	1996	89'915.00	67'436.00	281'614.70	6.80%	19'149.80	1'595.80	103.45%

Versicherter	Jahrgang	Alter aktuell	Eintritt Zuger PK	AHV-Lohn	versicherter Lohn	Sparguthaben Alter 65	UWS	Altersrente CHF/Jahr	Altersrente CHF/Monat	Rentenvergleich nPKG in % aPKG	
A	aPKG	1951	62	2007	40'568.00	30'426.00	140'928.80	6.80%	9'583.15	798.60	
A	nPKG	1951	62	2007	40'568.00	30'426.00	147'983.45	6.68%	9'885.30	823.80	103.16%
B	aPKG	1951	62	2007	84'686.00	63'651.00	509'266.05	6.80%	34'630.10	2'885.85	
B	nPKG	1951	62	2007	84'686.00	63'651.00	519'378.50	6.68%	34'694.50	2'891.20	100.19%
C	aPKG	1951	62	2007	107'615.00	83'255.00	582'038.80	6.80%	39'578.65	3'298.20	
C	nPKG	1951	62	2007	107'615.00	83'255.00	596'370.70	6.80%	40'553.20	3'379.45	102.46%
D	aPKG	1951	62	1998	136'987.00	112'627.00	911'862.20	6.80%	62'006.65	5'167.20	
D	nPKG	1951	62	1998	136'987.00	112'627.00	935'730.10	6.68%	62'506.75	5'208.90	100.81%

Versicherter	Jahrgang	Alter aktuell	Eintritt Zuger PK	AHV-Lohn	versicherter Lohn	Sparguthaben Alter 65	UWS	Altersrente CHF/Jahr	Altersrente CHF/Monat	Rentenvergleich nPKG in % aPKG	
A	aPKG	1952	61	1997	51'285.00	38'464.00	158'464.30	6.80%	10'775.55	897.95	
A	nPKG	1952	61	1997	51'285.00	38'464.00	168'694.30	6.56%	11'066.35	922.20	102.70%
B	aPKG	1952	61	2006	52'325.00	39'244.00	343'386.95	6.80%	23'350.30	1'945.85	
B	nPKG	1952	61	2006	52'325.00	39'244.00	353'557.45	6.56%	23'193.35	1'932.80	99.33%
C	aPKG	1952	61	1998	95'168.00	71'376.00	533'240.60	6.80%	36'260.35	3'021.70	
C	nPKG	1952	61	1998	95'168.00	71'376.00	553'868.55	6.56%	36'333.80	3'027.80	100.20%
D	aPKG	1952	61	2008	107'486.00	83'126.00	441'982.95	6.80%	30'054.85	2'504.55	
D	nPKG	1952	61	2008	107'486.00	83'126.00	466'930.70	6.56%	30'630.65	2'552.55	101.92%

Abklärungsaufträge aus der Sitzung der vorbereitenden Kommission vom 10. Dezember 2012 zur Änderung des Pensionskassengesetzes
 Auftrag Nr. 4: Konkrete Beispiele mit Personen im Alter 45, 55, und 65 rechnen.

Versicherter	Jahrgang	Alter aktuell	Eintritt Zuger PK	AHV-Lohn	versicherter Lohn	Sparguthaben Alter 65	UWS	Altersrente CHF/Jahr	Altersrente CHF/Monat	Rentenvergleich nPKG in % aPKG	
A	aPKG	1957	56	2007	54'218.00	40'664.00	579'139.80	6.80%	39'381.50	3'281.80	
A	nPKG	1957	56	2007	54'218.00	40'664.00	606'493.15	6.00%	36'389.60	3'032.45	92.40%
B	aPKG	1957	56	1996	59'125.00	44'344.00	317'791.35	6.80%	21'609.80	1'800.80	
B	nPKG	1957	56	1996	59'125.00	44'344.00	345'903.80	6.00%	20'754.25	1'729.50	96.04%
C	aPKG	1957	56	1997	96'853.00	72'640.00	604'364.65	6.80%	41'096.80	3'424.75	
C	nPKG	1957	56	1997	96'853.00	72'640.00	650'977.65	6.00%	39'058.65	3'254.90	95.04%
D	aPKG	1957	56	2002	142'241.00	117'881.00	960'196.95	6.80%	65'293.40	5'441.10	
D	nPKG	1957	56	2002	142'241.00	117'881.00	1'037'662.30	6.00%	62'259.75	5'188.30	95.35%

Versicherter	Jahrgang	Alter aktuell	Eintritt Zuger PK	AHV-Lohn	versicherter Lohn	Sparguthaben Alter 65	UWS	Altersrente CHF/Jahr	Altersrente CHF/Monat	Rentenvergleich nPKG in % aPKG	
A	aPKG	1962	51	1997	53'538.00	40'154.00	307'850.25	6.80%	20'933.80	1'744.50	
A	nPKG	1962	51	1997	53'538.00	40'154.00	343'608.20	6.00%	20'616.50	1'718.05	98.48%
B	aPKG	1962	51	2007	89'587.00	67'190.00	350'312.90	6.80%	23'821.30	1'985.10	
B	nPKG	1962	51	2007	89'587.00	67'190.00	410'147.75	6.00%	24'608.85	2'050.75	103.31%
C	aPKG	1962	51	1996	91'300.00	68'475.00	634'274.35	6.80%	43'130.65	3'594.20	
C	nPKG	1962	51	1996	91'300.00	68'475.00	698'732.10	6.00%	41'923.95	3'493.65	97.20%
D	aPKG	1962	51	2007	103'002.00	78'642.00	719'516.45	6.80%	48'927.10	4'077.25	
D	nPKG	1962	51	2007	103'002.00	78'642.00	796'198.05	6.00%	47'771.90	3'981.00	97.64%

Versicherter	Jahrgang	Alter aktuell	Eintritt Zuger PK	AHV-Lohn	versicherter Lohn	Sparguthaben Alter 65	UWS	Altersrente CHF/Jahr	Altersrente CHF/Monat	Rentenvergleich nPKG in % aPKG	
A	aPKG	1967	46	2007	38'526.00	28'895.00	346'961.30	6.80%	23'593.35	1'966.10	
A	nPKG	1967	46	2007	38'526.00	28'895.00	377'289.35	6.00%	22'637.35	1'886.45	95.95%
B	aPKG	1967	46	1998	54'791.00	41'093.00	395'374.00	6.80%	26'885.45	2'240.45	
B	nPKG	1967	46	1998	54'791.00	41'093.00	443'267.95	6.00%	26'596.10	2'216.35	98.92%
C	aPKG	1967	46	2008	105'521.00	81'161.00	721'328.85	6.80%	49'050.35	4'087.55	
C	nPKG	1967	46	2008	105'521.00	81'161.00	808'689.65	6.00%	48'521.40	4'043.45	98.92%
D	aPKG	1967	46	1998	114'667.00	90'307.00	650'960.40	6.80%	44'265.30	3'688.80	
D	nPKG	1967	46	1998	114'667.00	90'307.00	748'971.40	6.00%	44'938.30	3'744.85	101.52%

Versicherter	Jahrgang	Alter aktuell	Eintritt Zuger PK	AHV-Lohn	versicherter Lohn	Sparguthaben Alter 65	UWS	Altersrente CHF/Jahr	Altersrente CHF/Monat	Rentenvergleich nPKG in % aPKG	
A	aPKG	1972	41	1997	49'132.00	36'849.00	579'974.15	6.80%	39'438.25	3'286.50	
A	nPKG	1972	41	1997	49'132.00	36'849.00	622'833.65	6.00%	37'370.00	3'114.15	94.76%
B	aPKG	1972	41	2008	52'721.00	39'541.00	442'013.20	6.80%	30'056.90	2'504.75	
B	nPKG	1972	41	2008	52'721.00	39'541.00	486'933.30	6.00%	29'216.00	2'434.65	97.20%
C	aPKG	1972	41	1998	97'484.00	73'124.00	864'380.05	6.80%	58'777.85	4'898.15	
C	nPKG	1972	41	1998	97'484.00	73'124.00	944'465.05	6.00%	56'667.90	4'722.35	96.41%
D	aPKG	1972	41	2007	109'641.00	85'281.00	735'211.95	6.80%	49'994.40	4'166.20	
D	nPKG	1972	41	2007	109'641.00	85'281.00	833'644.10	6.00%	50'018.65	4'168.20	100.05%

Vergleich Beitragsaufwand bisherige Lösung - Vorschlag Regierungsrat

Angeschlossenener Arbeitgeber	alt / neu PKG	Arbeitnehmende				Arbeitgeber						Gesamt Total	Lohnsumme versichert
		Risikobeitrag	Zusatzbeitrag	Sparbeitrag	Total Beiträge	Risikobeitrag	Zusatzbeitrag	Sparbeitrag	Umlagebeitrag	Teuerungsfonds	Total Beiträge		
Kanton	aPKG	3'715'000	921'000	12'528'000	17'164'000	3'715'000	1'842'000	21'556'000	-	-	27'113'000	44'277'000	185'726'781
Kanton	nPKG	1'857'000	-	14'928'000	16'785'000	2'786'000	-	22'392'000	3'715'000	929'000	29'822'000	46'607'000	185'726'781
Kantonsspital	aPKG	909'000	221'000	3'010'000	4'140'000	909'000	443'000	5'180'000	-	-	6'532'000	10'672'000	45'465'244
Kantonsspital	nPKG	455'000	-	3'355'000	3'810'000	682'000	-	5'033'000	909'000	227'000	6'851'000	10'661'000	45'465'244
Zugerland Verkehrsbetriebe	aPKG	377'000	-	1'257'000	1'634'000	377'000	-	2'163'000	-	-	2'540'000	4'174'000	18'826'374
Zugerland Verkehrsbetriebe	nPKG	188'000	-	1'537'000	1'725'000	282'000	-	2'306'000	377'000	94'000	3'059'000	4'784'000	18'826'374
Luegeten Zentrum für Pflege und Betreuer	aPKG	60'000	15'000	206'000	281'000	60'000	30'000	354'000	-	-	444'000	725'000	3'024'045
Luegeten Zentrum für Pflege und Betreuer	nPKG	30'000	-	250'000	280'000	45'000	-	375'000	60'000	15'000	495'000	775'000	3'024'045
Kath. Kirchengem. Cham-Hünenberg	aPKG	33'000	8'000	109'000	150'000	33'000	16'000	187'000	-	-	236'000	386'000	1'625'060
Kath. Kirchengem. Cham-Hünenberg	nPKG	16'000	-	133'000	149'000	24'000	-	199'000	33'000	8'000	264'000	413'000	1'625'060
Kath. Kirchengemeinde Neuheim	aPKG	5'000	1'000	18'000	24'000	5'000	3'000	31'000	-	-	39'000	63'000	261'928
Kath. Kirchengemeinde Neuheim	nPKG	3'000	-	24'000	27'000	4'000	-	36'000	5'000	1'000	46'000	73'000	261'928
Gebäudeversicherung Zug	aPKG	31'000	8'000	106'000	145'000	31'000	16'000	183'000	-	-	230'000	375'000	1'561'611
Gebäudeversicherung Zug	nPKG	16'000	-	139'000	155'000	23'000	-	209'000	31'000	8'000	271'000	426'000	1'561'611
Bürgergemeinde Baar	aPKG	1'000	-	3'000	4'000	1'000	-	6'000	-	-	7'000	11'000	49'413
Bürgergemeinde Baar	nPKG	-	-	5'000	5'000	1'000	-	8'000	1'000	-	10'000	15'000	49'413
Alterswohnheim Mütschi	aPKG	37'000	9'000	123'000	169'000	37'000	18'000	212'000	-	-	267'000	436'000	1'860'456
Alterswohnheim Mütschi	nPKG	19'000	-	148'000	167'000	28'000	-	222'000	37'000	9'000	296'000	463'000	1'860'456
Frauenzentrale Zug	aPKG	34'000	8'000	115'000	157'000	34'000	17'000	197'000	-	-	248'000	405'000	1'685'095
Frauenzentrale Zug	nPKG	17'000	-	143'000	160'000	25'000	-	215'000	34'000	8'000	282'000	442'000	1'685'095

Angeschlossenener Arbeitgeber	alt / neu PKG	Risikobeitrag	Zusatzbeitrag	Sparbeitrag	Total Beiträge	Risikobeitrag	Zusatzbeitrag	Sparbeitrag	Umlagebeitrag	Teuerungsfonds	Total Beiträge	Gesamt Total	Lohnsumme versichert
Kanton	aPKG	2.0%	0.5%	6.7%	9.2%	2.0%	1.0%	11.6%	0.0%	0.0%	14.6%	23.8%	185'726'781
Kanton	nPKG	1.0%	0.0%	8.0%	9.0%	1.5%	0.0%	12.1%	2.0%	0.5%	16.1%	25.1%	185'726'781
Kantonsspital	aPKG	2.0%	0.5%	6.6%	9.1%	2.0%	1.0%	11.4%	0.0%	0.0%	14.4%	23.5%	45'465'244
Kantonsspital	nPKG	1.0%	0.0%	7.4%	8.4%	1.5%	0.0%	11.1%	2.0%	0.5%	15.1%	23.4%	45'465'244
Zugerland Verkehrsbetriebe	aPKG	2.0%	0.0%	6.7%	8.7%	2.0%	0.0%	11.5%	0.0%	0.0%	13.5%	22.2%	18'826'374
Zugerland Verkehrsbetriebe	nPKG	1.0%	0.0%	8.2%	9.2%	1.5%	0.0%	12.2%	2.0%	0.5%	16.2%	25.4%	18'826'374
Luegeten Zentrum für Pflege und Betreuer	aPKG	2.0%	0.5%	6.8%	9.3%	2.0%	1.0%	11.7%	0.0%	0.0%	14.7%	24.0%	3'024'045
Luegeten Zentrum für Pflege und Betreuer	nPKG	1.0%	0.0%	8.3%	9.3%	1.5%	0.0%	12.4%	2.0%	0.5%	16.4%	25.6%	3'024'045
Kath. Kirchengem. Cham-Hünenberg	aPKG	2.0%	0.5%	6.7%	9.2%	2.0%	1.0%	11.5%	0.0%	0.0%	14.5%	23.8%	1'625'060
Kath. Kirchengem. Cham-Hünenberg	nPKG	1.0%	0.0%	8.2%	9.2%	1.5%	0.0%	12.2%	2.0%	0.5%	16.2%	25.4%	1'625'060
Kath. Kirchengemeinde Neuheim	aPKG	1.9%	0.4%	6.9%	9.2%	1.9%	1.1%	11.8%	0.0%	0.0%	14.9%	24.1%	261'928
Kath. Kirchengemeinde Neuheim	nPKG	1.1%	0.0%	9.2%	10.3%	1.5%	0.0%	13.7%	1.9%	0.4%	17.6%	27.9%	261'928
Gebäudeversicherung Zug	aPKG	2.0%	0.5%	6.8%	9.3%	2.0%	1.0%	11.7%	0.0%	0.0%	14.7%	24.0%	1'561'611
Gebäudeversicherung Zug	nPKG	1.0%	0.0%	8.9%	9.9%	1.5%	0.0%	13.4%	2.0%	0.5%	17.4%	27.3%	1'561'611
Bürgergemeinde Baar	aPKG	2.0%	0.0%	6.1%	8.1%	2.0%	0.0%	12.1%	0.0%	0.0%	14.2%	22.3%	49'413
Bürgergemeinde Baar	nPKG	0.0%	0.0%	10.1%	10.1%	2.0%	0.0%	16.2%	2.0%	0.0%	20.2%	30.4%	49'413
Alterswohnheim Mütschi	aPKG	2.0%	0.5%	6.6%	9.1%	2.0%	1.0%	11.4%	0.0%	0.0%	14.4%	23.4%	1'860'456
Alterswohnheim Mütschi	nPKG	1.0%	0.0%	8.0%	9.0%	1.5%	0.0%	11.9%	2.0%	0.5%	15.9%	24.9%	1'860'456
Frauenzentrale Zug	aPKG	2.0%	0.5%	6.8%	9.3%	2.0%	1.0%	11.7%	0.0%	0.0%	14.7%	24.0%	1'685'095
Frauenzentrale Zug	nPKG	1.0%	0.0%	8.5%	9.5%	1.5%	0.0%	12.8%	2.0%	0.5%	16.7%	26.2%	1'685'095

Vergleich Beitragsaufwand bisherige Lösung - Beitrag AG konstant

Angeschlossenener Arbeitgeber	alt / neu PKG	Arbeitnehmende				Arbeitgeber						Gesamt Total	Lohnsumme versichert
		Risikobeitrag	Zusatzbeitrag	Sparbeitrag	Total Beiträge	Risikobeitrag	Zusatzbeitrag	Sparbeitrag	Umlagebeitrag	Teuerungsfonds	Total Beiträge		
Kanton	aPKG	3'715'000	921'000	12'528'000	17'164'000	3'715'000	1'842'000	21'556'000	-	-	27'113'000	44'277'000	185'726'781
Kanton	nPKG	1'857'000	-	14'928'000	16'785'000	2'786'000	-	21'841'000	3'715'000	929'000	29'271'000	46'056'000	185'726'781
Kantonsspital	aPKG	909'000	221'000	3'010'000	4'140'000	909'000	443'000	5'180'000	-	-	6'532'000	10'672'000	45'465'244
Kantonsspital	nPKG	455'000	-	3'355'000	3'810'000	682'000	-	5'347'000	909'000	227'000	7'165'000	10'975'000	45'465'244
Zugerland Verkehrsbetriebe	aPKG	377'000	-	1'257'000	1'634'000	377'000	-	2'163'000	-	-	2'540'000	4'174'000	18'826'374
Zugerland Verkehrsbetriebe	nPKG	188'000	-	1'537'000	1'725'000	282'000	-	2'214'000	377'000	94'000	2'967'000	4'692'000	18'826'374
Luegeten Zentrum für Pflege und Betreuer	aPKG	60'000	15'000	206'000	281'000	60'000	30'000	354'000	-	-	444'000	725'000	3'024'045
Luegeten Zentrum für Pflege und Betreuer	nPKG	30'000	-	250'000	280'000	45'000	-	356'000	60'000	15'000	476'000	756'000	3'024'045
Kath. Kirchgem. Cham-Hünenberg	aPKG	33'000	8'000	109'000	150'000	33'000	16'000	187'000	-	-	236'000	386'000	1'625'060
Kath. Kirchgem. Cham-Hünenberg	nPKG	16'000	-	133'000	149'000	24'000	-	191'000	33'000	8'000	256'000	405'000	1'625'060
Kath. Kirchgemeinde Neuheim	aPKG	5'000	1'000	18'000	24'000	5'000	3'000	31'000	-	-	39'000	63'000	261'928
Kath. Kirchgemeinde Neuheim	nPKG	3'000	-	24'000	27'000	4'000	-	31'000	5'000	1'000	41'000	68'000	261'928
Gebäudeversicherung Zug	aPKG	31'000	8'000	106'000	145'000	31'000	16'000	183'000	-	-	230'000	375'000	1'561'611
Gebäudeversicherung Zug	nPKG	16'000	-	139'000	155'000	23'000	-	184'000	31'000	8'000	246'000	401'000	1'561'611
Bürgergemeinde Baar	aPKG	1'000	-	3'000	4'000	1'000	-	6'000	-	-	7'000	11'000	49'413
Bürgergemeinde Baar	nPKG	-	-	5'000	5'000	1'000	-	6'000	1'000	-	8'000	13'000	49'413
Alterswohnheim Mütschi	aPKG	37'000	9'000	123'000	169'000	37'000	18'000	212'000	-	-	267'000	436'000	1'860'456
Alterswohnheim Mütschi	nPKG	19'000	-	148'000	167'000	28'000	-	219'000	37'000	9'000	293'000	460'000	1'860'456
Frauzentrale Zug	aPKG	34'000	8'000	115'000	157'000	34'000	17'000	197'000	-	-	248'000	405'000	1'685'095
Frauzentrale Zug	nPKG	17'000	-	143'000	160'000	25'000	-	198'000	34'000	8'000	265'000	425'000	1'685'095

Angeschlossenener Arbeitgeber	alt / neu PKG	Risikobeitrag	Zusatzbeitrag	Sparbeitrag	Total Beiträge	Risikobeitrag	Zusatzbeitrag	Sparbeitrag	Umlagebeitrag	Teuerungsfonds	Total Beiträge	Gesamt Total	Lohnsumme versichert
Kanton	aPKG	2.0%	0.5%	6.7%	9.2%	2.0%	1.0%	11.6%	0.0%	0.0%	14.6%	23.8%	185'726'781
Kanton	nPKG	1.0%	0.0%	8.0%	9.0%	1.5%	0.0%	11.8%	2.0%	0.5%	15.8%	24.8%	185'726'781
Kantonsspital	aPKG	2.0%	0.5%	6.6%	9.1%	2.0%	1.0%	11.4%	0.0%	0.0%	14.4%	23.5%	45'465'244
Kantonsspital	nPKG	1.0%	0.0%	7.4%	8.4%	1.5%	0.0%	11.8%	2.0%	0.5%	15.8%	24.1%	45'465'244
Zugerland Verkehrsbetriebe	aPKG	2.0%	0.0%	6.7%	8.7%	2.0%	0.0%	11.5%	0.0%	0.0%	13.5%	22.2%	18'826'374
Zugerland Verkehrsbetriebe	nPKG	1.0%	0.0%	8.2%	9.2%	1.5%	0.0%	11.8%	2.0%	0.5%	15.8%	24.9%	18'826'374
Luegeten Zentrum für Pflege und Betreuer	aPKG	2.0%	0.5%	6.8%	9.3%	2.0%	1.0%	11.7%	0.0%	0.0%	14.7%	24.0%	3'024'045
Luegeten Zentrum für Pflege und Betreuer	nPKG	1.0%	0.0%	8.3%	9.3%	1.5%	0.0%	11.8%	2.0%	0.5%	15.7%	25.0%	3'024'045
Kath. Kirchgem. Cham-Hünenberg	aPKG	2.0%	0.5%	6.7%	9.2%	2.0%	1.0%	11.5%	0.0%	0.0%	14.5%	23.8%	1'625'060
Kath. Kirchgem. Cham-Hünenberg	nPKG	1.0%	0.0%	8.2%	9.2%	1.5%	0.0%	11.8%	2.0%	0.5%	15.8%	24.9%	1'625'060
Kath. Kirchgemeinde Neuheim	aPKG	1.9%	0.4%	6.9%	9.2%	1.9%	1.1%	11.8%	0.0%	0.0%	14.9%	24.1%	261'928
Kath. Kirchgemeinde Neuheim	nPKG	1.1%	0.0%	9.2%	10.3%	1.5%	0.0%	11.8%	1.9%	0.4%	15.7%	26.0%	261'928
Gebäudeversicherung Zug	aPKG	2.0%	0.5%	6.8%	9.3%	2.0%	1.0%	11.7%	0.0%	0.0%	14.7%	24.0%	1'561'611
Gebäudeversicherung Zug	nPKG	1.0%	0.0%	8.9%	9.9%	1.5%	0.0%	11.8%	2.0%	0.5%	15.8%	25.7%	1'561'611
Bürgergemeinde Baar	aPKG	2.0%	0.0%	6.1%	8.1%	2.0%	0.0%	12.1%	0.0%	0.0%	14.2%	22.3%	49'413
Bürgergemeinde Baar	nPKG	0.0%	0.0%	10.1%	10.1%	2.0%	0.0%	12.1%	2.0%	0.0%	16.2%	26.3%	49'413
Alterswohnheim Mütschi	aPKG	2.0%	0.5%	6.6%	9.1%	2.0%	1.0%	11.4%	0.0%	0.0%	14.4%	23.4%	1'860'456
Alterswohnheim Mütschi	nPKG	1.0%	0.0%	8.0%	9.0%	1.5%	0.0%	11.8%	2.0%	0.5%	15.7%	24.7%	1'860'456
Frauzentrale Zug	aPKG	2.0%	0.5%	6.8%	9.3%	2.0%	1.0%	11.7%	0.0%	0.0%	14.7%	24.0%	1'685'095
Frauzentrale Zug	nPKG	1.0%	0.0%	8.5%	9.5%	1.5%	0.0%	11.8%	2.0%	0.5%	15.7%	25.2%	1'685'095

Solidarität bei Lösung AG const. Sparbeitrag (negative Werte: Mehrkosten)

Angeschlossenener Arbeitgeber	alt / neu PKG	Arbeitnehmende				Arbeitgeber						Gesamt Total	Lohnsumme versichert	
		Risikobeitrag	Zusatzbeitrag	Sparbeitrag	Total Beiträge	Risikobeitrag	Zusatzbeitrag	Sparbeitrag	Umlagebeitrag	Teuerungsfonds	Total Beiträge			
Kanton	aPKG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	185'726'781
Kanton	nPKG	-	-	-	-	-	-	551'000	-	-	551'000	551'000	551'000	185'726'781
Kantonsspital	aPKG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45'465'244
Kantonsspital	nPKG	-	-	-	-	-	-	-314'000	-	-	-314'000	-314'000	-314'000	45'465'244
Zugerland Verkehrsbetriebe	aPKG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18'826'374
Zugerland Verkehrsbetriebe	nPKG	-	-	-	-	-	-	92'000	-	-	92'000	92'000	92'000	18'826'374
Luegeten Zentrum für Pflege und Betreuer	aPKG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3'024'045
Luegeten Zentrum für Pflege und Betreuer	nPKG	-	-	-	-	-	-	19'000	-	-	19'000	19'000	19'000	3'024'045
Kath. Kirchengem. Cham-Hünenberg	aPKG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1'625'060
Kath. Kirchengem. Cham-Hünenberg	nPKG	-	-	-	-	-	-	8'000	-	-	8'000	8'000	8'000	1'625'060
Kath. Kirchgemeinde Neuheim	aPKG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	261'928
Kath. Kirchgemeinde Neuheim	nPKG	-	-	-	-	-	-	5'000	-	-	5'000	5'000	5'000	261'928
Gebäudeversicherung Zug	aPKG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1'561'611
Gebäudeversicherung Zug	nPKG	-	-	-	-	-	-	25'000	-	-	25'000	25'000	25'000	1'561'611
Bürgergemeinde Baar	aPKG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49'413
Bürgergemeinde Baar	nPKG	-	-	-	-	-	-	2'000	-	-	2'000	2'000	2'000	49'413
Alterswohnheim Mütschi	aPKG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1'860'456
Alterswohnheim Mütschi	nPKG	-	-	-	-	-	-	3'000	-	-	3'000	3'000	3'000	1'860'456
Frauzentrale Zug	aPKG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1'685'095
Frauzentrale Zug	nPKG	-	-	-	-	-	-	17'000	-	-	17'000	17'000	17'000	1'685'095

Angeschlossenener Arbeitgeber	alt / neu PKG	Arbeitnehmende				Arbeitgeber						Gesamt Total	Lohnsumme versichert	
		Risikobeitrag	Zusatzbeitrag	Sparbeitrag	Total Beiträge	Risikobeitrag	Zusatzbeitrag	Sparbeitrag	Umlagebeitrag	Teuerungsfonds	Total Beiträge			
Kanton	aPKG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	185'726'781
Kanton	nPKG	-	-	-	-	-	-	0.3%	-	-	0.3%	0.3%	0.3%	185'726'781
Kantonsspital	aPKG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45'465'244
Kantonsspital	nPKG	-	-	-	-	-	-	-0.7%	-	-	-0.7%	-0.7%	-0.7%	45'465'244
Zugerland Verkehrsbetriebe	aPKG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18'826'374
Zugerland Verkehrsbetriebe	nPKG	-	-	-	-	-	-	0.5%	-	-	0.5%	0.5%	0.5%	18'826'374
Luegeten Zentrum für Pflege und Betreuer	aPKG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3'024'045
Luegeten Zentrum für Pflege und Betreuer	nPKG	-	-	-	-	-	-	0.6%	-	-	0.6%	0.6%	0.6%	3'024'045
Kath. Kirchengem. Cham-Hünenberg	aPKG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1'625'060
Kath. Kirchengem. Cham-Hünenberg	nPKG	-	-	-	-	-	-	0.5%	-	-	0.5%	0.5%	0.5%	1'625'060
Kath. Kirchgemeinde Neuheim	aPKG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	261'928
Kath. Kirchgemeinde Neuheim	nPKG	-	-	-	-	-	-	1.9%	-	-	1.9%	1.9%	1.9%	261'928
Gebäudeversicherung Zug	aPKG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1'561'611
Gebäudeversicherung Zug	nPKG	-	-	-	-	-	-	1.6%	-	-	1.6%	1.6%	1.6%	1'561'611
Bürgergemeinde Baar	aPKG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49'413
Bürgergemeinde Baar	nPKG	-	-	-	-	-	-	4.0%	-	-	4.0%	4.0%	4.0%	49'413
Alterswohnheim Mütschi	aPKG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1'860'456
Alterswohnheim Mütschi	nPKG	-	-	-	-	-	-	0.2%	-	-	0.2%	0.2%	0.2%	1'860'456
Frauzentrale Zug	aPKG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1'685'095
Frauzentrale Zug	nPKG	-	-	-	-	-	-	1.0%	-	-	1.0%	1.0%	1.0%	1'685'095

Auflistung, welches Gemeinwesen wieviel bezahlen müsste bei einer Vollkapitalisierung zuzüglich Wertschwankungsreserven (Ziffer 7)

Arbeitgeber	Anteil an Unterdeckung pro AG	Anteil Wertschwankungsreserve 20%	Anteil Wertschwankungsreserve 14%
VKKZ-Sekretariat	377'000.00	965'236.00	675'665.00
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zug	2'188'000.00	5'602'854.00	3'921'998.00
Altersheim Chlösterli	703'000.00	1'799'933.00	1'259'953.00
Altersheime Baar	1'265'000.00	3'240'546.00	2'268'382.00
Im Büel Wohnen im Alter	583'000.00	1'493'913.00	1'045'739.00
Korporation Zug	591'000.00	1'513'782.00	1'059'647.00
Seniorenzentrum WEIHERARK	401'000.00	1'027'315.00	719'120.00
Stiftung Phönix Zug Geschäftsstelle	109'000.00	279'181.00	195'427.00
Pro Senectute Zug	337'000.00	861'914.00	603'340.00
Frauzentrale Zug	489'000.00	1'253'162.00	877'213.00
Stiftung Museum Burg Personalamt Kanton Zug	393'000.00	1'006'049.00	704'235.00
Rheumaliga Zug Geschäftsstelle	26'000.00	65'923.00	46'146.00
Zuger Fachstelle Verein punkto Jugend und Kind	390'000.00	998'191.00	698'734.00
Zuger Kunstgesellschaft	174'000.00	444'925.00	311'448.00
ZUWEBE Zuger Werkstätte für Behinderte	2'325'000.00	5'953'117.00	4'167'182.00
Wohnheim Eichholz	234'000.00	597'939.00	418'557.00
Stiftung Phönix Zug Übergangswohnhaus	116'000.00	295'978.00	207'185.00
Stiftung Maihof Zug	1'884'000.00	4'824'299.00	3'377'009.00
Schulen St. Michael Kollegium St. Michael	1'064'000.00	2'725'262.00	1'907'683.00
Institut Montana Betriebs AG	858'000.00	2'197'218.00	1'538'053.00
GGZ Internat/Tagesschule Horbach	410'000.00	1'049'589.00	734'713.00
Schulen St. Michael Verwaltung/Zentrale Dienste	760'000.00	1'945'868.00	1'362'107.00
Tagesheime Zug	209'000.00	534'718.00	374'302.00
Privatschule Dr. Bossard	529'000.00	1'353'743.00	947'620.00
Verein KITA Baar	75'000.00	193'041.00	135'129.00
Sonnenberg, Heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum	1'951'000.00	4'994'793.00	3'496'355.00
Verein AIDS-Hilfe Zug	50'000.00	127'292.00	89'105.00
Stiftung Phönix Zug Wohnheim Euw	137'000.00	352'050.00	246'435.00
Zuger Kantonaler Frauenbund Paar und Einzelberatung	75'000.00	193'151.00	135'206.00
Alterszentrum Dreilinden	595'000.00	1'522'566.00	1'065'796.00
Krebsliga Zug	16'000.00	41'442.00	29'009.00
Drogen Forum Zug	415'000.00	1'061'433.00	743'003.00
Verein Arbeitm. VAM	604'000.00	1'547'542.00	1'083'279.00
Pro Arbeit - Beratung Bildung Treff	94'000.00	240'584.00	168'409.00
schuLpLusBildung / Betreuung / Beutung	112'000.00	287'431.00	201'202.00

Auflistung, welches Gemeinwesen wieviel bezahlen müsste bei einer Vollkapitalisierung zuzüglich Wertschwankungsreserven (Ziffer 7)

Arbeitgeber	Anteil an Unterdeckung pro AG	Anteil Wertschwankungsreserve 20%	Anteil Wertschwankungsreserve 14%
Stiftung Phoenix Zug Tageszentrum	42'000.00	108'079.00	75'656.00
IG Kultur Zug	29'000.00	74'906.00	52'434.00
Alterswohnheim Mütschi	511'000.00	1'308'160.00	915'712.00
Zweckverband ZEBA	83'000.00	213'504.00	149'453.00
Verein Arbeitsmassnahmen RAV	584'000.00	1'496'299.00	1'047'409.00
Kinder- und Jugendberatung Zug	60'000.00	153'763.00	107'634.00
Fachstelle Migration "FsM"	145'000.00	370'846.00	259'592.00
Verein Gründerzentrum Zug	14'000.00	37'129.00	25'990.00
Tagesfamilien Kanton Zug	32'000.00	81'933.00	57'353.00
Stiftung Phönix Zug Begleitetes Wohnen	39'000.00	100'685.00	70'479.00
Bildzug	62'000.00	159'934.00	111'954.00
ConSol Arbeit für Menschen mit Behinderung	342'000.00	875'351.00	612'745.00
educationsuisse	130'000.00	331'633.00	232'143.00
Bildungsnetz Zug	44'000.00	112'978.00	79'085.00
Zuger Kantonaler Frauenbund	79'000.00	203'452.00	142'416.00
Pädagogische Hochschule Zug	1'401'000.00	3'587'088.00	2'510'962.00
Heilpädagogischer Dienst Zug	322'000.00	823'963.00	576'774.00
Evangelisches Kinderheim Lütisbach	94'000.00	241'266.00	168'886.00
Familienhilfe Kanton Zug	95'000.00	242'555.00	169'788.00
futura Montessori Tagesschule Baar GmbH	17'000.00	43'273.00	30'291.00
Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA)	110'000.00	281'648.00	197'154.00
GBC Gemeinnützige Baugenossenschaft	6'000.00	14'283.00	9'998.00
Kloster Heiligkreuz	156'000.00	398'756.00	279'129.00
Verein Mittagstisch Oberägeri	9'000.00	22'923.00	16'046.00
Verein Zuger Ausbildungsverbund Hauswirtschaft	3'000.00	6'679.00	4'675.00
Verein Spitex Kanton Zug	1'579'000.00	4'044'527.00	2'831'169.00
Gemeinnützige Ges. Kanton Zug Ver. Therap. Gemein. Sennhü	58'000.00	147'254.00	103'078.00
Gemeinnützige Ges. Kanton Zug Freizeitanlage Loreto	32'000.00	81'570.00	57'099.00
Gemeinnützige Ges. Kanton Zug GGZ@Work	322'000.00	825'300.00	577'710.00
Lindenpark	150'000.00	382'883.00	268'018.00
Wohn- u. Werkheim Schmetterling	217'000.00	555'713.00	388'999.00
Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Innerschweiz	9'000.00	23'754.00	16'628.00
Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Innerschweiz	43'000.00	110'470.00	77'329.00
Verein Palliativ Zug	29'000.00	75'475.00	52'832.00
GGZ Geschäftsstelle	39'000.00	101'028.00	70'720.00

Auflistung, welches Gemeinwesen wieviel bezahlen müsste bei einer Vollkapitalisierung zuzüglich Wertschwankungsreserven (Ziffer 7)

Arbeitgeber	Anteil an Unterdeckung pro AG	Anteil Wertschwankungsreserve 20%	Anteil Wertschwankungsreserve 14%
Verein Tüftellabor Einstein	16'000.00	39'795.00	27'856.00
Busbetrieb Seetal-Freiamt	188'000.00	482'112.00	337'478.00
Zugerland Verkehrsbetriebe AG	7'094'000.00	18'165'922.00	12'716'145.00
Wohnbaugenossenschaft Heimat	-	1'280.00	896.00
Wohnheim Rufin Stiftung Phönix	209'000.00	534'038.00	373'826.00
Bildungsnetz Zug (CM BB Zug)	15'000.00	38'930.00	27'251.00
Verein Zuger Chinderhüser	38'000.00	96'928.00	67'849.00
Stiftung Liebfrauenhof Zug"Herberge für Frauen"	14'000.00	36'382.00	25'468.00
Spielgruppe Baar	-	-	-
zuger-rigi-chrisi AG	-	-	-
Zuger Bauernverband	-	-	-
Verein Musicalschule VoiceSteps	-	-	-
Bürgergemeinde Zug	378'000.00	969'095.00	678'366.00
Bürgergemeinde Menzingen	81'000.00	206'488.00	144'542.00
Bürgergemeinde Baar	24'000.00	60'801.00	42'560.00
Bürgergemeinde Cham	1'000.00	1'525.00	1'067.00
Bürgergemeinde Risch	5'000.00	14'016.00	9'812.00
Bürgergemeinde Hünenberg	-	495.00	347.00
Gemeindeverwaltung Steinhausen	405'000.00	1'036'033.00	725'223.00
Gemeindeverwaltung Unterägeri	1'316'000.00	3'370'970.00	2'359'679.00
Gemeindeverwaltung Menzingen	790'000.00	2'023'753.00	1'416'627.00
Gemeindeverwaltung Baar	5'629'000.00	14'414'956.00	10'090'469.00
Gemeindeverwaltung Cham	3'472'000.00	8'891'093.00	6'223'765.00
Gemeindeverwaltung Hünenberg	1'452'000.00	3'718'123.00	2'602'686.00
Gemeindeverwaltung Steinhausen	1'738'000.00	4'449'648.00	3'114'754.00
Gemeindeverwaltung Risch	1'171'000.00	2'998'461.00	2'098'923.00
Gemeindeverwaltung Walchwil	665'000.00	1'702'490.00	1'191'743.00
Gemeindeverwaltung Neuheim	456'000.00	1'166'499.00	816'549.00
Kath. Kirchgemeinde Zug	963'000.00	2'465'256.00	1'725'679.00
Kath. Kirchgemeinde Oberägeri	124'000.00	318'361.00	222'853.00
Kath. Kirchgemeinde Unterägeri	249'000.00	637'654.00	446'358.00
Kath. Kirchgemeinde Menzingen	97'000.00	247'928.00	173'550.00
Kath. Kirchgemeinde Baar	889'000.00	2'276'330.00	1'593'431.00
Kath. Kirchgem. Cham-Hünenberg	752'000.00	1'925'391.00	1'347'774.00
Kath.Kirchgemeinde Steinhausen	223'000.00	569'990.00	398'993.00

Auflistung, welches Gemeinwesen wieviel bezahlen müsste bei einer Vollkapitalisierung zuzüglich Wertschwankungsreserven (Ziffer 7)

Arbeitgeber	Anteil an Unterdeckung pro AG	Anteil Wertschwankungsreserve 20%	Anteil Wertschwankungsreserve 14%
Kath. Kirchgemeinde Risch	323'000.00	826'450.00	578'515.00
Kath. Kirchgemeinde Walchwil	201'000.00	515'639.00	360'947.00
Kath. Kirchgemeinde Neuheim	59'000.00	152'276.00	106'593.00
Ausgleichskasse Zug	1'215'000.00	3'112'164.00	2'178'515.00
Kantonale Verwaltung	84'041'000.00	215'206'748.00	150'644'723.00
Gebäudeversicherung Zug	1'243'000.00	3'182'545.00	2'227'782.00
GVRZ Kläranlage Schönau	539'000.00	1'379'922.00	965'945.00
IV-Stelle Zug	415'000.00	1'063'180.00	744'226.00
Zuger Pensionskasse	507'000.00	1'297'587.00	908'311.00
Gemeindeverwaltung Oberägeri	2'063'000.00	5'282'516.00	3'697'762.00
Gemeindeverwaltung Unterägeri	3'518'000.00	9'008'826.00	6'306'178.00
Gemeindeverwaltung Menzingen	1'513'000.00	3'874'317.00	2'712'022.00
Gemeindeverwaltung Baar	7'890'000.00	20'204'629.00	14'143'240.00
Gemeindeverwaltung Cham	4'936'000.00	12'638'844.00	8'847'191.00
Gemeindeverwaltung Hünenberg	3'495'000.00	8'949'069.00	6'264'349.00
Gemeindeverwaltung Steinhausen	3'768'000.00	9'649'751.00	6'754'826.00
Gemeindeverwaltung Risch	3'228'000.00	8'266'729.00	5'786'711.00
Gemeindeverwaltung Walchwil	1'206'000.00	3'088'582.00	2'162'007.00
Gemeindeverwaltung Neuheim	602'000.00	1'542'328.00	1'079'629.00
Psychiatrische Klinik Zugersee	3'005'000.00	7'694'912.00	5'386'439.00
Pflegezentrum Baar	2'081'000.00	5'327'976.00	3'729'583.00
Zuger Kantonsspital	12'667'000.00	32'437'576.00	22'706'303.00
Klinik Adelheid AG	2'678'000.00	6'858'118.00	4'800'683.00
Luegeten Zentrum für Pflege und Betreuung	928'000.00	2'376'189.00	1'663'333.00
Total	198'001'000.00	507'028'656.00	354'920'058.00